

# Handbuch der Vermögensnachfolge

Bürgerlich-rechtliche und steuerliche Gestaltung  
der Vermögensnachfolge  
von Todes wegen und unter Lebenden

Begründet von

**Dr. Günter Esch†**

Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Steuerrecht

**Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**

Rechtsanwalt

fortgeführt seit der 5. Auflage von

**Prof. Dr. Wolfgang Baumann**

Notar, Wuppertal  
Professor an der Schumpeter School  
of Business and Economics  
Bergische Universität Wuppertal

**Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**

Rechtsanwalt, Nordkirchen

7., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978 3 503 11431 3](http://ESV.info/978_3_503_11431_3)

1. Auflage 1976
2. Auflage 1981
3. Auflage 1989
4. Auflage 1992
5. Auflage 1997
6. Auflage 2001
7. Auflage 2009

ISBN 978 3 503 11431 3  
ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 9/11 Punkt

Satz: multitext, Berlin  
Druck: Danuvia Druckhaus, Neuburg

## Vorwort zur 7. Auflage

Seit der Voraufgabe des in der Praxis bewährten Handbuchs der Vermögensnachfolge sind nunmehr acht Jahre verstrichen. Mit der Herausgabe der seit geraumer Zeit vorgesehenen Neuauflage musste bis zur Verabschiedung des Erbschaftsteuerreformgesetzes gewartet werden. Ob dieses Gesetz den Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts an Steuergerechtigkeit in vollem Umfang entspricht, muss bezweifelt werden. Einiges deutet auf notwendige Nachbesserungen hin.

Ein Schwerpunkt des Erbschaftsteuerreformgesetzes ist die Bewertung des Betriebsvermögens mit dem gemeinen Wert, der aufgrund eines Ertragswertverfahrens zu ermitteln ist, und seine Verschonung, in der Regel in Höhe von 85 v. H., wenn der Betrieb in gleichem Umfang sieben Jahre fortgeführt wird. Die Neuauflage berücksichtigt alle Änderungen im Ertragsteuerrecht, soweit sie Einfluss auf den Erwerb durch Erbfall und Schenkung und bei der Erbauseinandersetzung haben. Insbesondere der Erbauseinandersetzungserlass, der Realteilungserlass und der Erlass zur unentgeltlichen Übertragung waren zu berücksichtigen. Die Übernahme nicht entnommener Gewinne durch die Erben und deren Nachversteuerung gemäß § 34a EStG werden ausführlich behandelt, ebenso das neue Umwandlungssteuerrecht in der Fassung des SEStEG.

Im materiellen Recht hat es seit 2001 zahlreiche Änderungen gegeben, von denen nur die Schuldrechtsreform, die Änderung des Nichtehechengesetzes, Änderungen bei der eingetragenen Lebenspartnerschaft und die Ersetzung des Preisangaben- und Preisklauselgesetzes durch das PrKG erwähnt werden sollen. Für die Unternehmensnachfolge von herausragender Bedeutung ist die umfassende Reform des GmbH-Rechts durch das MoMiG. Der Erbrechtsreform, bei der noch ungewiss ist, ob sie in dieser Legislaturperiode in Kraft tritt, ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Das Buch beachtet Änderungen der Rechtsprechung und die neuere Literatur und ist insoweit umfassend überarbeitet worden.

Die in der 1. Auflage angelegte und mit der 5. Auflage überarbeitete Grundkonzeption des Handbuchs ist dem Leserwunsch entsprechend beibehalten worden. Da das Buch von einem großen, heterogenen Leserkreis (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare, Rechtswissenschaftler) genutzt wird und sich diesem immer neue Rechtsfragen stellen, sind wir für jeden Hinweis dankbar, um in der nächsten Neuauflage die praktischen Rechtsprobleme noch umfassender zu beantworten. Hinweise und Verbesserungsvorschläge jeder Art können über die Website [www.baumann-fabis.de](http://www.baumann-fabis.de) elektronisch übersandt werden und werden in der nächsten Neuauflage verarbeitet.

Wuppertal/Nordkirchen im April 2009

Prof. Dr. Wolfgang Baumann

Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

## Vorwort zur 5. Auflage

Mit der fünften Auflage dieses Handbuchs findet ein Generationenwechsel statt. Dr. Günter Esch, Mitbegründer und Autor von vier Auflagen, hat aus Altersgründen seine Autorenschaft niedergelegt. Ihm für seine Leistungen zu danken, ist uns ein aufrichtiges Anliegen.

Das Handbuch folgt dem bewährten Prinzip einer möglichst umfassenden Darstellung der rechtlichen Grundlagen der Vermögensnachfolge. Daher wurden im ersten Buch auch die gesellschaftsrechtlichen Darlegungen beibehalten, allerdings – insoweit neu – in ein eigenes Kapitel die Unternehmensnachfolge eingestellt. Vertieft wurden im Gesellschaftsrecht jeweils die Ausführungen zu den Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters. Die Änderungen des Aktienrechts, insbesondere durch Einführung der kleinen Aktiengesellschaft, die Neueinführung der EWIV und der Partnerschaft sind ebenso berücksichtigt wie das Nachhaftungsbegrenzungs- und das neue Umwandlungsgesetz. Im Bereich der vorweggenommenen Erbfolge aber auch im Erbrecht sind die Gestaltungshinweise erheblich erweitert worden, wobei auf Textbausteine oder Gestaltungsmuster auch weiterhin verzichtet wird. Einige Teile des Bürgerlichen Rechts wurden völlig neu geschrieben, andere nur überarbeitet und im Hinblick auf neuere Rechtsprechung aktualisiert. Insgesamt wurde der Umfang der Darstellungen wie auch der weiterführenden Literatur erheblich erweitert.

Seit der Voraufgabe sind sowohl im Hinblick auf die Erbschaftsteuer als auch auf die ertragsteuerliche Behandlung durch Gesetzesänderungen (Jahressteuergesetz 1996 und Ergänzungsgesetz), Urteile und Verwaltungserlasse Änderungen in einem solchem Umfang eingetreten, daß bereits die Voraufgabe durch zwei Einleger aktualisiert werden mußte. Noch wesentlichere Rechtsänderungen hat das Jahressteuergesetz 1997 aufgrund der Auflagen des Bundesverfassungsgerichtes gebracht. Die Vermögensteuer wird nicht mehr erhoben. Für die Erbschaftsteuer wird eine Bedarfsbewertung durchgeführt. Die alten Einheitswerte beim Grundbesitz sind entfallen. An Stelle des Sachwertverfahrens ist das Ertragswertverfahren getreten. Die Grundbesitzwerte liegen etwa bei 50 v.H. des Verkehrswertes, während bei Kapitalvermögen weiterhin die Verkehrswerte zugrunde zu legen sind. Eine große Entlastung hat dagegen das Betriebsvermögen und das sonstige Produktivvermögen erfahren. Neben einer sehr günstigen Bewertung mit den Bilanzansätzen ohne Berücksichtigung eines Firmenwertes sowie einem höheren Bewertungsabschlag beim Grundbesitz wird ein Freibetrag von 500.000 DM, darüber hinaus ein Bewertungsabschlag von 40 v.H. bei Besteuerung stets nach Steuerklasse I gewährt. Eine große Erbschaftsteuerentlastung bedeuten die Freibeträge und die Tarifreform.

Wuppertal/Nordkirchen, im Januar 1997

Dr. Wolfgang Baumann

Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

## Vorwort zur 1. Auflage

Fleiß, Tatkraft und Energie der Bundesbürger haben in der Nachkriegszeit Vermögen geschaffen, das durchaus breit gestreut ist. Die geschaffenen Vermögen stellen die Grundlage für die Existenz vieler Bevölkerungsschichten dar. Jedem Vermögensinhaber wird daran liegen, das unter Entbehrungen und mit großem Fleiß geschaffene Vermögen seiner Familie zu erhalten. So ungern der Mensch an seinen Tod denkt, so wichtig ist es, rechtzeitig gerade für diesen Fall Vorsorge walten zu lassen. Erbstreitigkeiten können schneller Vermögen vernichten als Vermögen geschaffen werden kann.

Es gilt indessen nicht nur, möglichen Erbstreitigkeiten vorzubeugen; Vermögensverluste können auch bei geordneter Erbfolge durch deren Abwicklung eintreten, z.B. durch Erbauseinandersetzen und die damit häufig geschehende Zerschlagung von Vermögenseinheiten. Der Gesichtspunkt der Erhaltung selbständiger Vermögenseinheiten hat ein besonderes Gewicht für wirtschaftliche Unternehmungen.

In zahlreichen Fällen erweist sich bei der Prüfung der Regelung der Vermögensnachfolge als zweckmäßig, schon durch lebzeitige Rechtsgeschäfte eine Vermögensnachfolge von Todes wegen vorzubereiten, nämlich Maßnahmen sog. vorweggenommener Erbfolge vorzunehmen.

Alle bürgerlich-rechtlichen Lösungen haben gleichzeitig erhebliche steuerliche Auswirkungen, und zwar auf den verschiedensten steuerlichen Gebieten, nicht nur auf dem Gebiete der Erbschaftsteuer.

Das vorliegende Handbuch stellt die bürgerlich-rechtlichen Grundlagen, Institute und Mittel der Regelung der Vermögensnachfolge und die steuerrechtlichen Probleme und Folgen systematisch dar. Es ist aus der Praxis erwachsen, stellt die täglichen Erfahrungen langjähriger Berufspraxis in den Dienst der Sache und soll der Praxis dienen. Insofern ist es kein wissenschaftliches Lehrbuch, jedoch beruht es auf dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand und bemüht es sich, rechtswissenschaftliche Probleme aufzuzeigen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, soweit das nach den Bedürfnissen der Praxis erforderlich erscheint.

Das Buch wendet sich sowohl an Berater als auch an den Vermögensinhaber selbst, der seine Nachfolgeprobleme lösen und sich mit der Materie einigermaßen vertraut machen möchte, bevor er sich an seinen Berater wendet.

Das Werk macht die Beratung im konkreten Fall durch Anwalt, Notar oder Angehörige der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe nicht entbehrlich. Die Vielfalt der möglichen Fälle läßt vor allem bei größeren Vermögen und komplizierten Familienverhältnissen schematische Lösungen nicht zu. Die Verfasser hoffen dessen ungeachtet, gerade auch durch die systematische Zusammenstellung der bürgerlich-rechtlichen wie steuerrechtlichen Grundlagen sowie der erb- und vermö-

*Vorwort*

gensrechtlichen Lösungsinstrumente eine fühlbare Hilfe für jeden zu geben, der sich mit Fragen der Vermögensnachfolge befaßt und zu befassen hat. Dabei ist der neueste Rechtszustand sowohl der Gesetzgebung als auch der Rechtsprechung zugrunde gelegt. Die Reformgesetze, nicht zuletzt auf dem Gebiet des Steuerrechts sind berücksichtigt. Auch mit dieser Aktualität des Werkes glauben die Verfasser Vermögensinhabern wie Beratern einen fühlbaren Dienst zu erweisen.

Die Verfasser sind für das Werk wie folgt verantwortlich: Rechtsanwalt Dr. Esch für das Erste Buch, Oberregierungsrat Dr. Schulze zur Wiesche für das Zweite Buch.

München, im November 1975

Dr. Günter Esch

Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 7. Auflage.....	5
Vorwort zur 5. Auflage.....	6
Vorwort zur 1. Auflage.....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	57

## ERSTES BUCH

### Bürgerlich-rechtliche Grundlagen einer Vermögensnachfolge

#### 1. Kapitel: Einführung

I. Allgemeine Einführung .....	65
II. Überblick zur Erbrechtsreform .....	67
1. Allgemeines.....	67
2. Verjährungsvorschriften.....	67
3. Anordnungen zur Ausgleichung und Anrechnung.....	68
4. Erbrechtliche Vergütung von Pflegeleistungen .....	68
5. Erbauseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker.....	69
6. Erweiterung erbvertraglicher Bindungswirkungen.....	69
7. Änderungen im Pflichtteilsrecht .....	69
8. Sonstige Änderungen .....	71
9. Inkrafttreten der Gesetzesänderungen .....	71

#### 2. Kapitel: Vermögensnachfolge von Todes wegen

1. Abschnitt: Der gesetzliche Gestaltungsrahmen .....	73
I. Grundbegriffe des deutschen Erbrechts.....	73
1. Gesamtrechtsnachfolge („Universalsukzession“) .....	73
2. Erbschaft, Nachlass .....	74
a) Zugehörigkeit zum Nachlass.....	74
b) Ausnahmen .....	74
3. Erbe .....	75
4. Vermächtnis, Vermächtnisnehmer .....	75
5. Vonselbsterwerb, Erbanfallprinzip .....	75
6. Ausschlagung .....	76
7. Ansprüche des Erben, Erbschaftsanspruch .....	77
8. Privat-, Verwandten- und Ehegattenerbfolge .....	78
9. Testierfreiheit .....	78
10. Pflichtteilsrecht .....	79
11. Erbengemeinschaft .....	79
a) Mehrere Erben .....	79

*Inhaltsverzeichnis*

b) Erbteil .....	80
c) Auseinandersetzung .....	80
12. Erbenhaftung .....	81
II. Übergangsregeln für die Länder im Gebiet der ehemaligen DDR	82
III. Auslandsberührung .....	82
1. Grundsätzliches .....	82
2. Deutsches Kollisionsrecht .....	84
3. Rechtswahl .....	84
4. Wechsel der Staatsangehörigkeit .....	85
5. Ausländische Gesellschaftsbeteiligungen (Ltd.) .....	86
IV. Erbschein, Testamentsvollstreckerzeugnis .....	87
1. Erbschein .....	87
2. Testamentsvollstreckerzeugnis .....	88
V. Gesetzliche Erbfolge .....	88
1. Allgemeines .....	88
2. Verwandtenerbfolge .....	89
a) Allgemeines .....	89
b) Verwandte .....	89
aa) Allgemeines .....	89
bb) Nichteheleiche Abkömmlinge .....	89
cc) Adoptierte Abkömmlinge .....	90
c) Die Erbordnungen .....	91
aa) Erste Ordnung .....	91
bb) Weitere Ordnungen .....	91
cc) Rangfolge der Ordnungen .....	91
d) Das Repräsentationssystem .....	91
e) Die Verwandtschaftslinien .....	91
f) Das Gradualsystem .....	92
g) Ausgleichungsansprüche gesetzlicher Erben .....	92
aa) Allgemeines .....	92
bb) Ausgleichungspflichtige Gegenstände .....	93
(1) Ausstattung, Zuschüsse .....	93
(2) Andere Zuwendungen .....	94
(3) Mitarbeit oder Pflegetätigkeit eines Abkömmlings ..	94
cc) Durchführung der Ausgleichung .....	94
dd) Vereinbarung über die Ausgleichung .....	95
ee) Verjährung .....	95
3. Ehegattenerbrecht .....	95
a) Gesetzliches Erbrecht .....	95
aa) Allgemeines .....	95
bb) Ehegatten neben Abkömmlingen des Erblassers .....	96
cc) Ehegatten neben Erben zweiter Ordnung .....	96
dd) Ehegatten neben Großeltern des Erblassers .....	97



## Inhaltsverzeichnis

b)	Einfluss der Güterstände auf das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten. . . . .	98
aa)	Entwicklung des Güterrechts . . . . .	98
bb)	Gesetzlicher Güterstand . . . . .	99
cc)	Gütertrennung . . . . .	99
dd)	DDR-Güterrecht . . . . .	99
c)	Voraus . . . . .	100
d)	Ehegatten im Scheidungsverfahren . . . . .	100
4.	Gesetzliches Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners . . . . .	101
a)	Gesetzliches Erbrecht. . . . .	101
aa)	Allgemeines. . . . .	101
bb)	Lebenspartner neben Abkömmlingen des Erblassers und Erben zweiter Ordnung. . . . .	101
cc)	Lebenspartner neben Großeltern des Erblassers. . . . .	101
b)	Einfluss der Vermögensstände. . . . .	102
c)	Voraus des eingetragenen Lebenspartners . . . . .	103
5.	Nichteheliche (nicht eingetragene) Lebenspartner . . . . .	103
VI.	Die Pflichtteilsberechtigten . . . . .	103
1.	Allgemeines . . . . .	103
2.	Pflichtteilsberechtigte . . . . .	105
a)	Abkömmlinge und Eltern . . . . .	105
b)	Ehegatte . . . . .	105
c)	Geschiedener Ehegatte . . . . .	105
d)	Eingetragener Lebenspartner. . . . .	106
e)	Kein Ausschluss des Pflichtteilsanspruchs . . . . .	106
3.	Entstehung des Pflichtteilsanspruchs . . . . .	106
4.	Anspruchsberechtigung . . . . .	106
a)	Ausschluss von der Erbfolge . . . . .	106
b)	Beschränkungen und Beschwerungen des pflichtteilsberechtigten Erben . . . . .	107
c)	Mit einem Vermächtnis bedachter Pflichtteilsberechtigter. . . . .	108
5.	Pflichtteilsquote . . . . .	109
a)	Grundsätzliche Quote . . . . .	109
b)	Besonderheiten bei der Zugewinnngemeinschaft. . . . .	110
aa)	Erbrechtliche Lösung. . . . .	110
bb)	Güterrechtliche Lösung. . . . .	110
6.	Pflichtteilsvervollständigung . . . . .	112
a)	Wegfall von Beschränkungen und Beschwerungen. . . . .	112
b)	Zusatzpflichtteil . . . . .	112
c)	Pflichtteilsergänzung . . . . .	112
aa)	Anspruch. . . . .	112
bb)	10-Jahresfrist . . . . .	113
cc)	Anspruchsberechtigter. . . . .	115
dd)	Schuldner. . . . .	116

7. Berechnung der Höhe des Pflichtteilsbetrags .....	117
a) Stichtag .....	117
b) Nachlassbestand .....	117
c) Voraus der Ehegatten .....	119
d) Bewertung der Nachlassgegenstände .....	119
aa) Allgemeines .....	119
bb) Bewertungsbestimmungen .....	120
(1) Einzelunternehmen, Personengesellschafts-	
beteiligung .....	120
(2) Kapitalgesellschaftsbeteiligungen .....	120
(3) Landgut .....	121
cc) Zuwendung einer Lebensversicherung .....	121
8. Auskunftsansprüche .....	121
a) Auskunftsanspruch des pflichtteilsberechtigten Nichterben ..	121
b) Auskunftsanspruch des pflichtteilsberechtigten Miterben ...	122
9. Träger der Pflichtteilslast .....	123
a) Grundsätze .....	123
b) Erblasseranordnung .....	123
c) Pflichtteilslast des Bevorteilten .....	123
10. Fälligkeit .....	124
11. Stundung .....	124
12. Verjährung .....	125
<b>2. Abschnitt: Die Gestaltungsmöglichkeiten der gewillkürten Erbfolge</b>	<b>126</b>
I. Voraussetzungen und Grenzen der Testierfreiheit .....	126
1. Allgemeines .....	126
2. Testierfähigkeit .....	126
3. Persönliche Errichtung .....	127
4. Schranken der Testierfreiheit .....	128
a) Typenzwang .....	128
b) Allgemeine gesetzliche Schranken .....	129
c) Erbrechtliche Schranken .....	129
d) Schuldrechtliche Schranken .....	129
e) Wirtschaftliche Schranken .....	129
aa) Pflichtteilsrecht .....	129
bb) Zugewinnausgleichsanspruch .....	129
II. Arten letztwilliger Verfügungen .....	130
1. Testament .....	130
2. Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	130
a) Allgemeines .....	130
b) Doppelt einseitiges Testament .....	130
c) Ehegattentestament mit gegenseitiger Erbeinsetzung .....	131
aa) Nur gegenseitige Erbeinsetzung .....	131
bb) „Berliner Testament“ .....	131

*Inhaltsverzeichnis*

cc) Ehegattentestament ohne wechselbezügliche Verfügungen des Überlebenden .....	131
dd) Ehegattentestament mit wechselbezüglichen Verfügungen des Überlebenden .....	132
3. Erbvertrag .....	133
III. Die Formen letztwilliger Verfügungen .....	134
1. Formzwecke .....	134
2. Ordentliche Testamente .....	134
a) Zwei Grundformen .....	134
b) Eigenhändiges Testament .....	134
c) Öffentliches Testament .....	136
aa) Beurkundungsperson .....	136
bb) Formen .....	136
cc) Niederschrift .....	139
dd) Verschließung, Verwahrung .....	139
3. Außerordentliche Testamentsformen .....	140
a) Bürgermeister-Testament .....	140
b) Drei-Zeugen-Testament .....	140
c) Seetestament .....	141
d) Gültigkeitsdauer .....	141
4. Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	141
a) Grundsätzliches .....	141
b) Gemeinschaftliches eigenhändiges Testament .....	141
c) Gemeinschaftliches öffentliches Testament .....	142
d) Gemeinschaftliches Nottestament .....	142
5. Erbvertrag .....	142
6. Sonderregeln in den neuen Bundesländern .....	143
IV. Die Wahl der richtigen Form .....	143
1. Einseitige Testamente .....	143
a) Vor- und Nachteile der Testamentsformen .....	143
aa) Eigenhändiges Testament .....	143
(1) Vorteile .....	143
(2) Nachteile .....	144
bb) Notarielle Testamente .....	144
(1) Vorteile .....	144
(2) Nachteile .....	145
b) Abwägung der Testamentsformen .....	146
2. Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	147
3. Erbvertrag .....	147
a) Vorteile .....	147
b) Nachteile .....	147
V. Widerruf, Aufhebung und Rücktritt von letztwilligen Verfügungen .....	148
1. Einseitiges Testament .....	148

*Inhaltsverzeichnis*

a) Allgemeines . . . . .	148
b) Widerrufstestament . . . . .	148
c) Widerruf durch spätere Verfügung von Todes wegen . . . . .	148
d) Widerruf durch Vernichtung oder Veränderungs- handlungen . . . . .	149
e) Widerruf durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung.	150
f) Widerruf des Widerrufs . . . . .	150
2. Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments. . . . .	151
a) Gemeinsamer Widerruf . . . . .	151
b) Form des Widerrufs . . . . .	151
3. Aufhebung und Rücktritt beim Erbvertrag . . . . .	152
a) Allgemeines . . . . .	152
b) Rücknahme aus Verwahrung. . . . .	152
c) Aufhebung durch Vertrag . . . . .	152
d) Anfechtung . . . . .	154
e) Rücktritt . . . . .	154
aa) Rücktrittsvorbehalt . . . . .	154
bb) Gesetzliches Rücktrittsrecht. . . . .	155
cc) Rücktritt durch Testament . . . . .	155
VI. Rechtswirkungen letztwilliger Verfügungen . . . . .	155
1. Allgemeines . . . . .	155
2. Einseitiges Testament. . . . .	155
3. Erbvertrag und gemeinschaftliches Ehegattentestament . . . . .	156
a) Bindungswirkung des Erbvertrages . . . . .	156
b) Bindungswirkung des gemeinschaftlichen Ehegattentestaments. . . . .	157
VII. Auslegung letztwilliger Verfügungen. . . . .	159
1. Allgemeine Auslegungsregeln . . . . .	159
a) Wirklicher Wille des Erblassers . . . . .	159
b) Gebot der wohlwollenden Auslegung . . . . .	160
c) Erbverträge . . . . .	160
2. Auslegungsregeln für einzelne Fälle . . . . .	160
a) Bedenkung der gesetzlichen Erben oder der Verwandten . .	160
b) Bedenkung von Kindern und Abkömmlingen des Erblassers . . . . .	161
c) Bedenkung von Abkömmlingen eines Dritten . . . . .	161
d) Bedenkung von Gruppen. . . . .	161
e) Zuwendung unter einer Bedingung . . . . .	161
3. Auslegung bei Unwirksamkeit einzelner von mehreren Verfügungen . . . . .	162
4. Umdeutung . . . . .	162
VIII. Unwirksamkeit letztwilliger Verfügungen . . . . .	162
1. Nachträgliche Unwirksamkeit . . . . .	162
a) Grundsätzliches . . . . .	162

b)	Gemeinschaftliches Ehegattentestament . . . . .	163
c)	Erbvertrag . . . . .	164
d)	Sonstige Unwirksamkeit bei wechselbezüglichen (vertragsmäßigen) Verfügungen . . . . .	164
2.	Nichtigkeit . . . . .	164
a)	Nichtigkeit aus allgemeinen rechtlichen Gründen . . . . .	164
aa)	Mentalreservation, Scheingeschäft, mangelnde Ernstlichkeit . . . . .	164
bb)	Nichtigkeit wegen Gesetzesverstoßes . . . . .	165
cc)	Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit . . . . .	165
b)	Formnichtigkeit . . . . .	165
c)	Nichtigkeit nach § 14 HeimG . . . . .	166
3.	Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen . . . . .	167
a)	Allgemeines . . . . .	167
b)	Anfechtungsberechtigte . . . . .	168
c)	Anfechtungstatbestände . . . . .	168
aa)	Inhalts-, Erklärungsirrtum . . . . .	168
bb)	Irrige Annahme oder Erwartung . . . . .	169
cc)	Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten . . . . .	169
dd)	Drohung . . . . .	169
d)	Form der Anfechtung . . . . .	170
e)	Anfechtungsfrist . . . . .	170
f)	Anfechtungswirkung . . . . .	170
g)	Keine Schadensersatzpflicht des Anfechtenden . . . . .	171
h)	Bestätigung eines anfechtbaren Erbvertrags . . . . .	171
IX.	Gestaltungen der Erbeinsetzung . . . . .	171
1.	Erbeinsetzung . . . . .	171
a)	Bezeichnung des oder der Erben . . . . .	171
b)	Auslegungsregeln bei ungenauer Erbeinsetzung . . . . .	172
aa)	Zuwendung des ganzen Vermögens oder von Vermögensbruchteilen . . . . .	172
bb)	Zuwendung einzelner Gegenstände . . . . .	172
cc)	Nicht erschöpfende Erbeinsetzung . . . . .	173
dd)	Den Nachlass übersteigende Vergabe . . . . .	173
ee)	Unbestimmte Erbteile . . . . .	173
ff)	Teilweise Einsetzung auf Bruchteile . . . . .	173
gg)	Gemeinschaftlicher Erbteil . . . . .	173
c)	Scheidung . . . . .	174
aa)	Scheidung des Ehegatten . . . . .	174
bb)	Scheidung des Schwiegerkindes . . . . .	174
d)	Wegfall eines Erben . . . . .	174
e)	Gestaltungsempfehlung . . . . .	175
2.	Ersatzerbenbestimmung . . . . .	175
3.	Vor- und Nacherbeinsetzung . . . . .	176

## Inhaltsverzeichnis

a) Allgemeines . . . . .	176
b) Bedeutung der Vor- und Nacherbschaft . . . . .	177
c) Anordnung einer Vor- und Nacherbschaft . . . . .	178
d) Auslegungsregeln . . . . .	179
aa) Allgemeines. . . . .	179
bb) Nacherbe und Ersatzerbe . . . . .	179
cc) Fehlende Nacherbenbenennung. . . . .	179
dd) Fehlende Vorerbenbenennung . . . . .	179
ee) Fehlende Bestimmung des Eintritts des Nacherbfalls . .	179
ff) Einsetzung einer nicht erzeugten Person. . . . .	180
gg) Kinderloser Vorerbe . . . . .	180
e) Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaftsrechte . . . . .	180
f) Wirkung der Vor- und Nacherbschaft . . . . .	181
aa) Allgemeines. . . . .	181
bb) Surrogation . . . . .	181
cc) Kosten- und Lastentragung. . . . .	182
dd) Rechtsstellung des Vorerben. . . . .	182
(1) Grundsätzliches . . . . .	182
(2) Unentgeltliche Verfügungen des Vorerben . . . . .	183
(3) Weitere Verfügungsbeschränkungen . . . . .	184
(4) Sicherungspflichten des Vorerben . . . . .	185
(5) „Befreiung“ des Vorerben. . . . .	185
(6) Pflicht des Vorerben zur Verwaltung des Nachlasses. . . . .	186
(7) Beseitigung der Nacherbschaft . . . . .	186
ee) Rechtsstellung des Nacherben . . . . .	186
(1) Nacherbenanwartschaft. . . . .	186
(2) Wirkung des Eintritts der Nacherbfolge . . . . .	187
g) Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	188
h) Gestaltungsempfehlungen . . . . .	189
X. Enterbung . . . . .	190
XI. Vermächtnis . . . . .	191
1. Begriff und rechtliche Natur . . . . .	191
2. Verhältnis zum Pflichtteilsberechtigten . . . . .	192
3. Die Beteiligten eines Vermächtnisses . . . . .	193
a) Der Vermächtnisnehmer . . . . .	193
aa) Allgemeines. . . . .	193
bb) Offen gebliebene Bestimmung des Vermächtnisnehmers	193
cc) Vorausvermächtnis. . . . .	194
dd) Ersatzvermächtnis . . . . .	195
ee) Vor- und Nachvermächtnis. . . . .	195
b) Der Vermächtnisbeschwerter . . . . .	196
aa) Beschwerter Erbe. . . . .	196
bb) Beschwerter Vermächtnisnehmer (Untervermächtnis) .	196

*Inhaltsverzeichnis*

4. Gegenstand eines Vermächtnisses . . . . .	196
a) Allgemeines . . . . .	196
b) Vermächtnis von Nachlassgegenständen . . . . .	197
aa) Stückvermächtnis . . . . .	197
bb) Gattungsvermächtnis . . . . .	197
cc) Wahlvermächtnis . . . . .	197
c) Verschaffungsvermächtnis . . . . .	197
d) Zweckvermächtnis . . . . .	198
e) Umfang des Vermächtnisses . . . . .	198
aa) Zubehör . . . . .	198
bb) Belastungen . . . . .	199
f) Sonderfälle . . . . .	199
aa) Allgemeines . . . . .	199
bb) Nießbrauchsvermächtnis . . . . .	199
(1) Allgemeines . . . . .	199
(2) Umfang des Nießbrauchs . . . . .	200
(3) Bestellung des Nießbrauchs . . . . .	201
(4) Mehrere Nießbraucher . . . . .	201
(5) Verbindung mit Testamentsvollstreckung . . . . .	201
(6) Erlöschen des Nießbrauchs . . . . .	201
cc) Wohnungsrechtsvermächtnis . . . . .	202
dd) Rentenvermächtnis . . . . .	202
5. Anfall, Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses . . . . .	203
a) Anfall . . . . .	203
b) Fälligkeit . . . . .	203
c) Annahme . . . . .	204
d) Ausschlagung . . . . .	204
aa) Form . . . . .	204
bb) Ausschlagungsgegner . . . . .	204
cc) Keine Ausschlagungsfrist . . . . .	204
6. Sicherung der Vermächtniserfüllung . . . . .	204
7. Gestaltungsempfehlungen . . . . .	204
XII. Auflage . . . . .	205
1. Begriff . . . . .	205
2. Inhalt einer Auflage . . . . .	205
3. Anzuwendende Vorschriften . . . . .	206
a) Beschwerung . . . . .	206
b) Bestimmung des Leistungsempfängers . . . . .	206
c) Keine zeitliche Begrenzung . . . . .	206
4. Vollziehungsberechtigter . . . . .	206
5. Bindungswirkung . . . . .	207
6. Gestaltungsempfehlung . . . . .	207
XIII. Testamentsvollstreckung . . . . .	207
1. Anwendungsbereich der Testamentsvollstreckung . . . . .	207

2. Aufgaben und rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers . .	208
a) Testamentsvollstreckeramt . . . . .	208
b) Aufgaben . . . . .	208
aa) Allgemeines . . . . .	208
bb) Abwicklungsvollstreckung . . . . .	209
cc) Verwaltungsvollstreckung . . . . .	209
dd) Beschränkungen durch den Erblasser . . . . .	209
ee) Beschränkungen durch das Nachlassgericht . . . . .	210
c) Rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers . . . . .	210
aa) Allgemeines . . . . .	210
bb) Rechte des Testamentsvollstreckers . . . . .	210
(1) Verfügungsrecht . . . . .	210
(2) Eingehung von Verbindlichkeiten . . . . .	210
(3) Prozessführungslegitimation . . . . .	211
(4) Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot . . . . .	211
cc) Pflichten des Testamentsvollstreckers . . . . .	211
(1) Nachlassverzeichnis . . . . .	211
(2) Ordnungsmäßige Verwaltung . . . . .	212
(3) Anwendung von Auftragsrecht . . . . .	212
(4) Jährliche Rechnungslegung . . . . .	212
(5) Haftung für Verschulden . . . . .	212
(6) Freigabe von Nachlassgegenständen . . . . .	213
3. Auswahl des Testamentsvollstreckers . . . . .	213
a) Grundsätzliches . . . . .	213
b) Qualifikation . . . . .	214
c) Mehrere Testamentsvollstrecker . . . . .	214
d) Juristische Personen als Testamentsvollstrecker . . . . .	215
e) Alleinerbe als Testamentsvollstrecker . . . . .	215
aa) Regelungsmöglichkeit . . . . .	215
bb) Gestaltungsempfehlung . . . . .	215
f) Gesetzlicher Vertreter als Testamentsvollstrecker . . . . .	216
g) Miterbe als Testamentsvollstrecker . . . . .	216
4. Ernennung des Testamentsvollstreckers . . . . .	217
a) Durch Erblasser . . . . .	217
b) Durch Dritte . . . . .	217
c) Durch Testamentsvollstrecker . . . . .	218
d) Unwirksamkeit der Ernennung . . . . .	218
5. Annahme und Ablehnung des Amtes . . . . .	218
a) Annahme . . . . .	218
b) Ablehnung . . . . .	219
6. Mehrere Testamentsvollstrecker . . . . .	219
a) Gemeinschaftliche Amtsführung . . . . .	219
b) Abweichende Anordnungen des Erblassers . . . . .	220
7. Beendigung des Amtes . . . . .	220



a) Tod, Wegfall der Ernennungsvoraussetzungen . . . . .	220
b) Kündigung . . . . .	220
c) Entlassung . . . . .	220
8. Vergütung . . . . .	221
a) Allgemeines . . . . .	221
b) Höhe der Vergütung . . . . .	222
aa) Festsetzung der Vergütung durch den Erblasser . . . . .	222
bb) Gesetzliche Vergütung . . . . .	222
(1) Allgemeines . . . . .	222
(2) Vergütungsmaßstäbe . . . . .	222
(3) Abwicklungs-, Konstitutions-, Verwaltungsgebühr . . . . .	222
(4) Vergütungsgrundsätze des Deutschen Notarvereins . . . . .	223
(5) Anspruchsberechtigung . . . . .	226
c) Fälligkeit der Testamentsvollstrecker-Vergütung . . . . .	227
d) Vorzeitige Beendigung des Testamentsvollstreckersamts . . . . .	227
e) Berufliche Sondertätigkeit des Testamentsvollstreckers . . . . .	227
f) Verjährung des Vergütungsanspruchs . . . . .	227
g) Vergütungsvereinbarung . . . . .	228
h) Streitentscheidung durch Prozessgericht . . . . .	228
i) Steuerliche Fragen . . . . .	228
9. Testamentsvollstreckung an einem Unternehmen und an Unternehmensbeteiligungen . . . . .	228
10. Gestaltungsempfehlungen . . . . .	228
XIV. Pflichtteilsentziehung, -beschränkung . . . . .	229
1. Allgemeines . . . . .	229
2. Pflichtteilsentziehung . . . . .	230
3. Pflichtteilsbeschränkung bei verschwenderischen oder überschuldeten Abkömmlingen . . . . .	231
XV. Sonstige Anordnungen . . . . .	232
1. Familienrechtliche Verfügungen . . . . .	232
a) Testamentarische Benennung eines Vormunds oder Pflegers . . . . .	232
b) Ausschluss der Vermögensverwaltung des gesetzlichen Vertreters . . . . .	232
2. Beschränkung und Ausschluss der Auseinandersetzung . . . . .	233
a) Allgemeines . . . . .	233
b) Auseinandersetzungsverbot . . . . .	233
c) Beschränkungen des Auseinandersetzungsausschlusses . . . . .	234
aa) Gegenständliche Beschränkungen . . . . .	234
bb) Zeitliche Beschränkung . . . . .	234
cc) Abhängigkeit von Kündigung . . . . .	235
d) Bindungswirkung . . . . .	235
3. Teilungsanordnungen . . . . .	235
a) Allgemeines . . . . .	235

## *Inhaltsverzeichnis*

b) Gründe für Teilungsanordnungen .....	236
c) Wirkung von Teilungsanordnungen.....	236
d) Bestimmung durch Dritte .....	238
4. Übernahmerecht.....	238
5. Verwirkungsklauseln .....	238
a) Allgemeines.....	238
b) Besondere Verwirkungsklauseln.....	239
c) Allgemeine Verwirkungsklauseln.....	239
d) Rechtsfolgen .....	239
e) Gestaltungsempfehlung .....	240
6. Wiederverheiratungsklauseln .....	240
a) Interessenlage .....	240
b) Inhalt .....	241
c) Lösungsmöglichkeiten.....	241
aa) Vorerbschaftslösung .....	241
bb) Vermächtnis-Lösung .....	242
d) Gestaltungsempfehlung .....	242
7. Erbrechtliche Schiedsklauseln.....	243
XVI. Sondergestaltung .....	244
XVII. Patientenverfügung und Patiententestament .....	246

### **3. Kapitel: Vorbereitende Gestaltungsmaßnahmen zur Vermögensnachfolge**

<b>1. Abschnitt: Generelle Maßnahmen.....</b>	<b>249</b>
I. Allgemeines.....	249
II. Trans- und postmortale Vollmachten.....	249
III. Vorsorgevollmacht.....	251
IV. Betreuungsverfügung.....	251
V. Vorbereitende Vermögensbildung .....	252
1. Sachverhalte, Interessenlagen .....	252
2. Lösungen.....	253
<b>2. Abschnitt: Familienrechtliche Maßnahmen .....</b>	<b>253</b>
I. Allgemeines.....	253
II. Güterstandsvereinbarungen .....	254
1. Begriff und Bedeutung des Güterstandes.....	254
2. Die Güterstände .....	254
a) Zugewinngemeinschaft .....	254
b) Gütertrennung .....	255
c) Gütergemeinschaft .....	255
d) DDR-Recht.....	256
3. Anwendungsbereich.....	256
III. Adoption.....	257
1. Grundsätzliches .....	257
2. Minderjährigen-/Volljährigenadoption .....	258

3. Rechtliche Wirkungen .....	258
a) Familienrechtliche Stellung des Adoptierten .....	258
aa) Minderjährigenadoption .....	258
bb) Volljährigenadoption .....	259
b) Familienname des Adoptierten .....	259
c) Erbrechtliche Wirkungen .....	259
aa) Erbrecht des Adoptierten .....	259
bb) Erbrecht des Annehmenden .....	260
d) Erstreckung der Adoptionswirkungen .....	260
aa) Abkömmlinge des Adoptierten .....	260
bb) Verwandte .....	260
4. Bedeutung für die Erbfolgegestaltung .....	260
a) In privatrechtlicher Hinsicht .....	260
b) In steuerlicher Hinsicht .....	261
5. Gesetzliche Voraussetzungen der Adoption .....	261
a) Adoption durch vormundschaftsgerichtlichen Beschluss .....	261
b) Antrag des Annehmenden .....	261
c) Persönliche Erfordernisse der Annehmenden .....	261
6. Aufhebung des Adoptionsverhältnisses .....	262
<b>3. Abschnitt: Maßnahmen vorweggenommener Erbfolge .....</b>	<b>262</b>
I. Allgemeines .....	262
1. Begriff .....	262
2. Gestaltungskriterien der vorweggenommenen Erbfolge .....	262
a) Motive des Erblassers .....	262
b) Motive der Erben .....	263
c) Risiken .....	264
II. Zulässigkeit und Grenzen von Verfügungen unter Lebenden .....	264
1. Grundsätzliches .....	264
2. Erbrechtlicher Schutz gegen beeinträchtigende Verfügungen unter Lebenden .....	265
3. Schutz aus Gründen der Sittenwidrigkeit .....	266
4. Schuldrechtliche Verpflichtung des Erblassers .....	267
III. Ausstattungen .....	267
1. Begriff .....	267
2. Keine Schenkung .....	267
3. Gegenstand der Ausstattung .....	268
4. Korrespondierende Ausgleichspflicht .....	268
IV. Unentgeltliche Zuwendungen .....	268
1. Schenkung .....	268
a) Bedeutung .....	268
b) Unentgeltlichkeit .....	269
c) Vertretungsbeschränkungen .....	269
aa) Vertragsschluss des gesetzlichen Vertreters mit sich selbst .....	269

## Inhaltsverzeichnis

bb) Pflegerbestellung . . . . .	270
cc) Familiengerichtliche Genehmigung . . . . .	270
d) Rückforderung, Widerruf der Schenkung . . . . .	270
aa) Rückforderung wegen Bedürftigkeit . . . . .	270
bb) Widerruf . . . . .	271
cc) Vorbehaltenes Rücktrittsrecht, auflösend bedingte Übertragung . . . . .	271
e) Anrechnung . . . . .	272
f) Ausgleichung . . . . .	272
2. Gemischte Schenkung . . . . .	273
3. Unterlassener Vermögenserwerb keine Schenkung . . . . .	273
4. Pflicht- und Anstandsschenkungen . . . . .	274
5. Vermeidung von Pflichtteilergänzungsansprüchen . . . . .	274
6. Schenkungsversprechen . . . . .	274
a) Vertrag . . . . .	274
b) Formbedürftigkeit . . . . .	274
c) Schenkungsversprechen unter Lebenden auf den Todesfall. aa) Allgemeines . . . . .	275
bb) Vertrag . . . . .	276
cc) Überlebensbedingung . . . . .	276
dd) Unvollzogene Schenkung . . . . .	276
7. Ehegattenzuwendungen, Ehegattennennengesellschaften . . . . .	277
8. Schenkung unter einer Auflage . . . . .	278
9. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	279
10. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall . . . . .	279
a) Allgemeines . . . . .	279
b) Lebensversicherungsverträge . . . . .	280
c) Bankkonto . . . . .	281
d) Sparbuch . . . . .	282
e) Bausparvertrag . . . . .	282
f) Wertpapierdepot . . . . .	282
g) Scheck . . . . .	282
11. Erbschaftsvertrag . . . . .	282
V. Entgeltliche Zuwendungen . . . . .	283
1. Interessenlagen . . . . .	283
2. Abfindungen zugunsten Dritter . . . . .	283
3. Schuldübernahmen . . . . .	284
4. Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen . . . . .	284
a) Leibrente . . . . .	284
b) Dauernde Last . . . . .	284
c) Dingliche Absicherung . . . . .	284
d) Tatsächliche Versorgungsleistungen . . . . .	285

<b>4. Abschnitt: Vorbereitende erbrechtliche Maßnahmen außerhalb letztwilliger Verfügungen</b> .....	285
I. Ausgleichsanordnung.....	285
II. Anrechnungsbestimmung.....	286
III. Erbverzicht, Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht.....	286
1. Allgemeines.....	286
2. Gestaltungsmöglichkeiten.....	287
a) Verzicht auf gesetzliches Erbrecht.....	287
b) Verzicht auf Bruchteil der gesetzlichen Erbquote.....	287
c) Erbverzicht zugunsten eines anderen.....	287
d) Zuwendungsverzichtsvertrag mit dem Erblasser.....	287
e) Pflichtteilsverzicht.....	289
aa) Allgemeiner Pflichtteilsverzicht.....	289
bb) Beschränkter Pflichtteilsverzicht.....	289
(1) Teilweiser Pflichtteilsverzicht.....	289
(2) Gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht.....	289
3. Form.....	290
a) Notarielle Beurkundung.....	290
b) Persönlicher Abschluss durch den Erblasser.....	290
c) Vertretung des Verzichtenden.....	291
4. Rechtliche Wirkungen.....	291
a) Verzicht auf gesetzliches Erbrecht.....	291
b) Verzicht auf Erbersatzanspruch.....	292
c) Erbverzicht zugunsten eines anderen.....	292
d) Zuwendungsverzichtsvertrag mit dem Erblasser.....	292
e) Pflichtteilsverzicht.....	293
5. Abfindungsvereinbarungen.....	293
a) Abstrakte Natur des Verzichts.....	293
b) Abhängigkeit von einer Gegenleistung.....	293
aa) Allgemeines.....	293
bb) Bedingter Verzicht.....	294
cc) Nichtigkeit bei einheitlicher Beurkundung.....	294
dd) Rückforderung wegen ungerechtfertigter Bereicherung.....	294
ee) Gestaltungshinweis.....	295
6. Gestaltungsempfehlungen.....	295
a) Pflichtteilsverzicht.....	295
b) Erbverzicht.....	296
c) Vorteile des Pflichtteilsverzichts gegenüber Erbverzicht.....	296

#### **4. Kapitel: Unternehmensnachfolge**

<b>1. Abschnitt: Einführung</b> .....	297
I. Unternehmensnachfolge als Sonderfall der Vermögensnachfolge..	297
II. Ziele der Unternehmensnachfolge.....	299
1. Erhaltung des Unternehmens.....	299

## *Inhaltsverzeichnis*

a) Richtige Rechtsformwahl .....	299
b) Richtige Unternehmensleitung .....	300
aa) Managementproblematik .....	300
bb) Notfallvorsorge als unternehmerisches Pflicht- programm .....	301
2. Wirtschaftliche Versorgung der Familie .....	301
3. Steuergünstige Gestaltung .....	302
<b>2. Abschnitt: Einzelunternehmen .....</b>	<b>302</b>
I. Kaufmännisches Einzelunternehmen .....	302
1. Haftung der Vermögensnachfolger .....	302
a) Allgemeines .....	302
b) Beschränkung der Minderjährigenhaftung .....	304
2. Erbengemeinschaft als Nachfolger .....	305
II. Nichtkaufmännisches Unternehmen .....	306
<b>3. Abschnitt: Grundsätzliches zu den Gesellschaftsformen .....</b>	<b>307</b>
I. Allgemeines .....	307
II. Personengesellschaften .....	308
1. Allgemeines .....	308
2. Außengesellschaften .....	309
3. Innengesellschaften .....	309
a) Allgemeines .....	309
b) Ehegatteninnengesellschaften .....	310
c) Motive für Innengesellschaften .....	311
III. Kapitalgesellschaften .....	311
IV. Vor- und Nachteile der verschiedenen Gesellschaftsformen .....	312
1. Personengesellschaften .....	312
a) Vorteile der Personengesellschaften .....	312
aa) Einfache Errichtung .....	312
bb) Dispositionsfreiheit .....	312
cc) Personale Bindung .....	312
dd) Kein notwendiges Startkapital .....	312
b) Nachteile der Personengesellschaften .....	313
aa) Keine Fremddorganschaft .....	313
bb) Persönliche Haftung .....	313
2. Kapitalgesellschaften .....	314
a) Vorteile der Kapitalgesellschaften .....	314
aa) Keine Haftung der Gesellschafter .....	314
bb) Fremddorganschaft .....	314
cc) Kapitalistische Struktur .....	314
b) Nachteile der Kapitalgesellschaften .....	315
aa) Errichtungsaufwand .....	315
bb) Publizitätspflichten .....	315
cc) Beschränkte Mitgliedschaftsrechte .....	316

dd) Betriebliche Mitbestimmung . . . . .	316
V. Formvorschriften für Gesellschaftsverträge . . . . .	317
1. Personengesellschaften . . . . .	317
a) Formfreiheit . . . . .	317
b) Formpflicht bei schenkweiser Übertragung eines Gesellschaftsanteils? . . . . .	317
c) Formpflicht bei Grundstückseinbringung . . . . .	317
d) Formpflicht bei Einbringung eines GmbH-Geschäftsanteils .	318
e) Einbringung des gegenwärtigen Vermögens . . . . .	318
2. Kapitalgesellschaften . . . . .	318
a) GmbH . . . . .	318
b) Aktiengesellschaft, KGaA . . . . .	319
<b>4. Abschnitt: Die Gesellschaftsformen im einzelnen . . . . .</b>	<b>319</b>
I. Personengesellschaften . . . . .	319
1. Die (Außen-)Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	319
a) Grundsätzliches . . . . .	319
b) Anwendungsbereiche . . . . .	320
aa) Kleingewerbe . . . . .	320
bb) Freiberufliche Berufsträger . . . . .	320
cc) Land- und Forstwirte . . . . .	320
dd) Familienpool, Grundstücksgesellschaften . . . . .	320
ee) Kapitalgesellschaftsbeteiligungen . . . . .	321
c) Vertragsfreiheit . . . . .	322
d) Keine Firma . . . . .	322
e) Geschäftsführung und Vertretung . . . . .	322
f) Haftung der Gesellschafter . . . . .	323
g) Haftung des Rechtsnachfolgers bei rechtsgeschäftlicher Übertragung . . . . .	324
h) Gesellschafterwechsel . . . . .	324
i) Kündigung . . . . .	325
j) Ausscheiden eines Gesellschafters . . . . .	326
k) Sonderfall des Ausscheidens: Tod . . . . .	326
aa) Allgemeines . . . . .	326
bb) Gesetzliche Folgen des Todes eines Gesellschafters . . . .	327
cc) Gesellschaftsvertraglich geregelte Folgen des Todes eines Gesellschafters . . . . .	328
(1) Allgemeines . . . . .	328
(2) Fortsetzungsklausel unter Ausschluss der Erben ohne Abfindung . . . . .	328
(3) Fortsetzungsklausel unter Ausschluss der Erben mit Abfindung . . . . .	329
(4) Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklauseln . . . . .	330
(5) Eintrittsklauseln . . . . .	330

## *Inhaltsverzeichnis*

l) Abfindung der Erben und eines ausscheidenden Gesellschafters .....	330
2. Offene Handelsgesellschaft .....	331
a) Begriff, Gegenstand .....	331
b) Anwendungsbereich .....	332
c) Gesellschafter .....	332
d) Firma .....	333
e) Wettbewerbsverbot .....	333
f) Geschäftsführung .....	334
g) Vertretung .....	334
h) Gesellschafterbeschlüsse .....	335
i) Buchführung und Jahresabschluss .....	336
j) Errichtung und Feststellung des Jahresabschlusses .....	338
k) Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen .....	338
l) Dauer der Gesellschaft, Kündigung .....	339
m) Gesetzliche Rechtsfolgen der Kündigung oder Insolvenz eines Gesellschafters .....	341
n) Gesetzliche Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters ..	341
o) Gesellschaftsvertraglich vereinbarte Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters .....	342
aa) Auflösungsklausel .....	342
bb) Allgemeines zu Nachfolgeklauseln .....	342
cc) Einfache Nachfolgeklauseln .....	343
dd) Qualifizierte Nachfolgeklauseln .....	344
ee) Eintrittsklausel .....	346
ff) Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklauseln .....	347
gg) Verhältnis zwischen Gesellschaftsrecht und Erbrecht ..	347
p) Abfindung ausscheidender Gesellschafter .....	348
aa) Gesetzliche Regelung .....	348
bb) Gesellschaftsvertragliche Regelungen .....	349
(1) Allgemeines .....	349
(2) Schwebende Geschäfte .....	349
(3) Ausschluss der Abfindung .....	349
(4) Höhe einer vereinbarten Abfindung .....	350
(5) Fälligkeit .....	352
(6) Verfallklausel .....	352
(7) Sicherheitsleistung .....	352
q) Weitere Regelungen .....	353
3. Kommanditgesellschaft .....	353
a) Allgemeines .....	353
b) Anwendungsbereich .....	353
c) Einlage, Haftsumme, Haftung der Kommanditisten .....	354
d) Firma .....	356
e) Geschäftsführung und Vertretung .....	356



## Inhaltsverzeichnis

f)	Gesellschafterbeschlüsse .....	357
g)	Informations- und Kontrollrechte der Kommanditisten ...	358
h)	Ergebnisverteilung .....	359
i)	Entnahmerechte .....	360
j)	Kein Wettbewerbsverbot für Kommanditisten .....	361
k)	Tod eines Gesellschafters .....	361
aa)	Tod eines persönlich haftenden Gesellschafters (Komplementärs) .....	361
bb)	Tod eines Kommanditisten .....	361
l)	Gesellschaftsdauer, Kündigung, Abfindung ausscheidender Gesellschafter .....	363
m)	Gestaltungsempfehlungen .....	364
4.	GmbH & Co. KG .....	364
a)	Allgemeines .....	364
b)	Anwendungsbereich .....	365
c)	Gesellschaftsverträge .....	366
d)	Gesellschafterbeteiligung .....	367
aa)	Grundform .....	367
bb)	Einheitsgesellschaft .....	369
e)	Firma .....	369
f)	Wettbewerbsverbot .....	370
g)	Geschäftsführung und Vertretung .....	370
h)	Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen .....	371
i)	Publizitätspflichten .....	371
j)	Informationsrechte der Kommanditisten .....	371
k)	Gestaltungsmöglichkeiten .....	372
5.	Stiftung & Co. KG .....	372
6.	Stille Gesellschaft .....	373
a)	Begriff .....	373
b)	Typische und atypische Stille Gesellschaft .....	374
c)	Gesellschafter .....	375
d)	Anwendungsbereich .....	375
e)	Vertragsschluss .....	376
f)	Geschäftsführung, Vertretung, Kontrollrechte .....	377
g)	Wettbewerbsverbot .....	377
h)	Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen .....	377
i)	Gesellschaftsdauer, Auflösungsgründe .....	378
j)	Tod eines Gesellschafters .....	378
k)	Insolvenz des Geschäftsinhabers .....	379
l)	Auseinandersetzung, Abfindung .....	379
7.	GmbH & Still .....	380
8.	Unterbeteiligung .....	380
a)	Allgemeines .....	380
b)	Typische und atypische Unterbeteiligung .....	382

## Inhaltsverzeichnis

c) Anwendungsbereich.....	382
d) Gesellschafter, Vertragsschluss .....	383
9. Treuhandverhältnisse.....	384
a) Allgemeines.....	384
b) Treuhandsvertrag .....	385
c) Beendigung durch Tod.....	385
10. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)...	386
11. Partnerschaft.....	386
a) Allgemeines.....	386
b) Errichtung einer Partnerschaft .....	387
c) Name der Partnerschaft .....	387
d) Geschäftsführung, Vertretung.....	388
e) Kapital, Haftung.....	388
f) Tod eines Partners .....	388
II. Kapitalgesellschaften .....	389
1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	389
a) Allgemeines.....	389
b) Anwendungsbereich.....	390
c) Errichtung, Entstehung der GmbH .....	390
d) „Wirtschaftliche Neugründung“ bei Mantel- und Vorratsgesellschaften .....	392
e) Gründer.....	392
f) Vorgründungsgesellschaft, Vorgesellschaft .....	393
g) Vertragsinhalt .....	394
aa) Firma.....	394
bb) Sitz.....	395
cc) Gegenstand des Unternehmens .....	395
dd) Betrag des Stammkapitals .....	396
ee) Zahl und die Nennbeträge aller Geschäftsanteile .....	396
(1) Allgemeines.....	396
(2) Geldeinlagen.....	396
(3) Sacheinlagen .....	397
(4) Verdeckte Sacheinlagen .....	397
(5) Mischeinlage.....	398
h) Übertragbarkeit der Geschäftsanteile, Gesellschafterliste ..	398
aa) Allgemeines.....	398
bb) Übertragbarkeit .....	398
i) Nießbrauchsbestellung an Geschäftsanteilen zur vorweggenommenen Erbfolge .....	401
aa) Gutgläubiger Erwerb bei unrichtiger Gesellschafterliste.	402
j) Vererblichkeit von Geschäftsanteilen .....	402
aa) Freie Vererblichkeit .....	402
bb) Erbauseinandersetzung .....	403
cc) Vorbeileistung am Nachlass .....	403

## Inhaltsverzeichnis

dd) Gesellschaftsvertragliche Lenkung . . . . .	403
ee) Mehrere Erben . . . . .	405
ff) Testamentsvollstreckung . . . . .	405
gg) Abfindungsregelungen . . . . .	405
k) Organe . . . . .	406
aa) Geschäftsführung . . . . .	406
bb) Gesellschafterversammlung . . . . .	409
cc) Gesellschafterausschuss . . . . .	409
dd) Aufsichtsrat, Beirat . . . . .	410
l) Jahresabschluss . . . . .	411
m) Ergebnisverwendung . . . . .	411
n) Haftungsfragen . . . . .	411
aa) Bedeutung für Vermögensnachfolger . . . . .	411
bb) Gesellschafterhaftung . . . . .	412
(1) Trennungsprinzip . . . . .	412
(2) Unterkapitalisierung . . . . .	412
(3) Vermischung der Vermögensverhältnisse . . . . .	412
(4) Existenzvernichtungshaftung . . . . .	412
(5) Erhaltung des Stammkapitals . . . . .	413
cc) Geschäftsführerhaftung . . . . .	414
(1) Haftung gegenüber der Gesellschaft . . . . .	414
(2) Haftung gegenüber Dritten . . . . .	415
(3) Verjährung . . . . .	415
o) Gesellschafterrechte . . . . .	415
p) Änderungen des Gesellschaftsvertrags, insbesondere Kapitalerhöhung . . . . .	415
q) Ausscheiden, Kündigung, Ausschluss aus der GmbH . . . . .	416
r) Auflösung der GmbH . . . . .	418
s) Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	419
2. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) . . . . .	419
a) Allgemeines . . . . .	419
b) Stammkapital . . . . .	420
c) Nur Bareinlagen mit Volleinzahlung . . . . .	420
d) Genehmigtes Kapital . . . . .	420
e) Gesetzliche Rücklage . . . . .	420
f) Firma . . . . .	421
3. Aktiengesellschaft . . . . .	421
a) Allgemeines . . . . .	421
b) Anwendungsbereich . . . . .	422
c) Errichtung, Entstehung der AG . . . . .	422
d) Nachgründung . . . . .	423
e) Aktien . . . . .	423
f) Gesellschaftsorgane . . . . .	424
aa) Vorstand . . . . .	424

## Inhaltsverzeichnis

bb) Aufsichtsrat . . . . .	424
(1) Zusammensetzung . . . . .	424
(2) Mitbestimmung . . . . .	425
(3) Hauptversammlung . . . . .	426
g) Rechnungslegung . . . . .	426
h) Haftungsfragen . . . . .	427
i) Vererblichkeit der Aktien . . . . .	428
j) Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	428
4. Kommanditgesellschaft auf Aktien . . . . .	428
a) Begriff . . . . .	428
b) Anwendungsbereich . . . . .	429
c) Anzuwendende Vorschriften . . . . .	429
d) Tod eines Gesellschafters . . . . .	429
5. Stiftung . . . . .	430
a) Allgemeines . . . . .	430
b) Arten der rechtsfähigen Stiftung des Privatrechts . . . . .	430
aa) Familienstiftung . . . . .	430
bb) Gemeinnützige Stiftung . . . . .	431
cc) Gemeinnützige Familienstiftung . . . . .	431
dd) Unternehmensstiftung . . . . .	431
ee) Doppelstiftung . . . . .	432
c) Rechtsfähige Stiftung . . . . .	432
aa) Entstehung . . . . .	432
bb) Stiftungsgeschäft . . . . .	432
cc) Stiftungsvermögen . . . . .	433
dd) Anzuwendendes Recht . . . . .	433
ee) Stiftungsverfassung . . . . .	433
d) Anwendungsbereich . . . . .	434
e) Unselbständige Stiftung . . . . .	435
<b>5. Abschnitt: Unternehmensnachfolgeregelungen in Verfügungen</b>	
<b>von Todes wegen . . . . .</b>	<b>436</b>
I. Vor- und Nacherbschaft bei Unternehmen und	
Unternehmensbeteiligungen . . . . .	436
1. Unternehmer- und Gesellschafterstellung . . . . .	436
2. Verfügungsbeschränkungen des Vorerben . . . . .	437
3. Gestaltungsempfehlung . . . . .	438
II. Vermächtnisse zur Unternehmensnachfolge . . . . .	438
1. Drittbestimmung des Unternehmensnachfolgers . . . . .	438
a) Problematik . . . . .	438
b) Lösung . . . . .	438
2. Vermächtnis einer Unterbeteiligung . . . . .	439
a) Allgemeines . . . . .	439
b) Gestaltung . . . . .	439
III. Auflagen zur Unternehmensfortführung oder -umgründung . . . . .	439

1. Auflagen zur Fortführung eines Unternehmens .....	439
2. Auflagen zur Rechtsformänderung eines Unternehmensträgers .	440
3. Auflage der Bindung an Schiedsgutachter- oder Schieds- gerichtsklauseln.....	441
IV. Testamentsvollstreckung an einem Unternehmen und an Unternehmensbeteiligungen.....	441
1. Testamentsvollstreckung an einem gewerblichen Unternehmen .	441
a) Allgemeines .....	441
b) Treuhänderische Unternehmensführung im eigenen Namen.	442
c) Unternehmensfortführung als Bevollmächtigter der Erben.	442
d) Rechtsänderung des Unternehmensträgers .....	443
2. Testamentsvollstreckung an Personengesellschaftsbeteiligungen.	443
a) Zulässigkeit .....	443
b) Testamentsvollstreckung an Beteiligung eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters.....	444
aa) Grundsätzliches .....	444
bb) Gestaltungsmöglichkeiten .....	445
(1) Testamentsvollstreckung.....	445
(2) Treuhandlösung .....	445
(3) Vollmachtlösung.....	447
(4) Weisungsgeberlösung.....	447
cc) Änderung der Rechtsform.....	447
c) Testamentsvollstreckung an Kommanditbeteiligung .....	447
d) Stille Gesellschaft .....	448
e) Partnerschaftsgesellschaft.....	449
3. Testamentsvollstreckung an Kapitalgesellschaftsbeteiligungen .	449
<b>6. Abschnitt: Unternehmensnachfolge durch Regelungen unter Lebenden .....</b>	<b>449</b>
I. Vorbereitende Maßnahmen.....	449
1. Notfallvorsorge, Vollmachten.....	449
2. Güterstandsrechtliche Vereinbarungen .....	450
3. Ehegatteninnengesellschaft .....	452
4. Errichtung einer „Ein-Mann-Gesellschaft“.....	452
a) Problematik .....	452
b) Kapitalgesellschaft .....	452
c) „Ein-Mann-GmbH & Co. KG“ .....	453
5. Betriebsaufspaltung .....	453
a) Definition .....	453
b) Formen.....	454
aa) „Echte“ Betriebsaufspaltung.....	454
bb) „Unechte“ Betriebsaufspaltung .....	454
c) Anwendungsbereich, Interessenlage.....	454
aa) Vor- und Nachteile .....	454
(1) Haftungsbeschränkung .....	454

## Inhaltsverzeichnis

(2) Sicherung von Einkünften.....	455
(3) Fremdorganschaft .....	455
(4) Steuern.....	455
(5) Verträge.....	456
bb) Betriebsaufspaltung zur Vorbereitung der Erbfolge. ...	456
d) Vertragsgestaltung .....	456
aa) Gesellschaftsverträge .....	456
bb) Pachtvertrag .....	457
e) Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmung .....	457
6. Organschaft.....	457
a) Begriff – handelsrechtlich .....	457
b) Anwendungsbereich.....	459
aa) Gewinnabführung bei Arbeitsteilung .....	459
bb) Vorbereitende Erbfolge.....	459
II. Lebzeitige Einräumung einer Unternehmensbeteiligung.....	459
1. Allgemeines.....	459
2. Schenkung einer Unternehmensbeteiligung .....	460
a) Schenkung oder Ausstattung.....	460
aa) Allgemeines.....	460
bb) Offene Handelsgesellschaft und Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	460
cc) Kommanditgesellschaft, stille Gesellschaft, Unterbeteiligung .....	462
dd) Ausstattung.....	462
b) Einzuhaltende Form.....	462
aa) Innengesellschaft .....	463
bb) Außengesellschaft.....	464
c) Hinweis Schenkung- und Ertragsteuer .....	464
<b>7. Abschnitt: Sonderlösungen im Rahmen der Unternehmensnachfolge</b>	<b>464</b>
I. Nießbrauch an Unternehmen.....	464
1. Allgemeines.....	464
2. Nießbrauch an Einzelunternehmen .....	465
a) Allgemeines.....	465
b) Unternehmensnießbrauch .....	465
c) Ertragsnießbrauch .....	466
3. Nießbrauch an einer Personengesellschaftsbeteiligung .....	466
a) Zulässigkeit .....	466
b) Treuhandlösung .....	468
c) Dingliche Nießbrauchslösung.....	468
d) Ertragsnießbrauch .....	469
e) Zwischenlösungen .....	469
f) Vermögensrechtliche Wirkungen .....	470
aa) Problematik der Gewinnrücklagen und stillen Reserven	470
bb) Dingliche Nießbrauchsbestellung .....	470

cc) Ertragsnießbrauch .....	470
g) Gestaltungsempfehlung .....	470
4. Nießbrauch an einer Kapitalgesellschaftsbeteiligung .....	471
a) Zulässigkeit .....	471
b) Mitgliedschaftsrechte .....	472
c) Vermögensrechtliche Wirkungen .....	472
d) Gestaltungshinweis .....	473
II. Versorgungsrenten .....	473
1. Allgemeines .....	473
2. Versorgungsrenten bei Personengesellschaften .....	473
3. Versorgungsrenten bei Kapitalgesellschaften .....	474
4. Wertsicherung der Rentenleistung .....	474
III. Begleitende Gestaltung der Unternehmensnachfolge durch Umwandlung .....	475
1. Allgemeines .....	475
2. Grundlagen der Unternehmensumwandlung .....	477
3. Verschmelzung .....	478
a) Allgemeines .....	478
b) Verschmelzungsarten .....	478
c) Verschmelzungsfähige Rechtsträger .....	478
d) Zustimmungserfordernis .....	479
e) Personenidentität .....	479
f) Rechtsfolge .....	479
g) Anwendungsbereich für die Vermögensnachfolge .....	480
4. Spaltung .....	480
a) Allgemeines .....	480
b) Anwendungsbereich für die Vermögensnachfolge .....	480
c) Spaltungsformen .....	481
aa) Aufspaltung .....	481
bb) Abspaltung .....	481
cc) Ausgliederung .....	482
dd) Kombination der Spaltungsformen .....	482
d) Spaltungsfähige Rechtsträger, Vermögen, Haftung .....	483
e) Spaltungsvertrag, Spaltungsplan .....	483
f) Spaltungsbericht .....	484
g) Spaltungsprüfung .....	484
h) Zustimmungsbeschlüsse .....	484
i) Wirksamwerden der Spaltung .....	485
5. Formwechsel .....	485
a) Allgemeines .....	485
b) Möglichkeiten des Formwechsels .....	486
c) Umwandlungsbericht .....	487
d) Umwandlungsbeschluss .....	487
aa) Allgemeines .....	487

bb) Zustimmungserfordernis . . . . .	488
e) Gründungsvorschriften des neuen Rechtsträgers . . . . .	488

ZWEITES BUCH  
**Die Steuerfolgen der Erbfolgegestaltung**

**1. Kapitel: Die Steuerfolgen im Erbfall**

<b>1. Abschnitt: Erbschaftsteuer . . . . .</b>	<b>491</b>
I. Allgemeiner Überblick . . . . .	491
1. Gegenstand der Erbschaftsteuer und ihre Einordnung in das Gesamtsteuersystem . . . . .	491
2. Grundsatz der Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts . . . . .	492
3. Die Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	495
II. Güterrechtliche Vereinbarungen . . . . .	495
1. Die Vereinbarung einer allgemeinen Gütergemeinschaft . . . . .	496
2. Schenkungen zwischen Ehepartnern und Lebenspartnern innerhalb einer bestehenden Ehe . . . . .	496
3. Die güterrechtliche Auseinandersetzung bei Auflösung der Ehe durch Scheidung . . . . .	499
4. Die güterrechtliche Auseinandersetzung beim Tode eines Ehegatten . . . . .	499
5. Vereinbarungen über die Berechnung des fiktiven Zugewinnausgleichs . . . . .	501
6. Unzulässige rückwirkende Vereinbarung . . . . .	502
7. Der Verzicht auf Zugewinnausgleich . . . . .	502
8. Die fortgesetzte Gütergemeinschaft . . . . .	503
III. Erwerb von Todes wegen . . . . .	503
1. Der Erbanfall (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG) . . . . .	503
2. Das Vermächtnis . . . . .	507
3. Der Pflichtteilsanspruch (§§ 2303 ff. BGB) . . . . .	509
4. Schenkung auf den Todesfall (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) . . . . .	510
5. Erwerbe gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG . . . . .	510
6. Erwerb von Todes wegen . . . . .	510
7. Anordnung einer Stiftung . . . . .	512
8. Zuwendung aufgrund einer Auflage . . . . .	512
9. Erwerbe, die von einer staatlichen Genehmigung abhängig sind .	513
10. Abfindung für Erbverzicht . . . . .	513
11. Entgelte für die Übertragung von Anwartschaften (§ 3 Abs. 2 Nr. 5 ErbStG) . . . . .	514
12. Abfindung für ein aufschiebend bedingtes, betagtes oder befristetes Vermächtnis (§ 3 Abs. 2 Nr. 6 ErbStG) . . . . .	514
13. Erwerb eines Vertragserben (§ 3 Abs. 2 Nr. 7 ErbStG) . . . . .	515
IV. Vor- und Nacherbschaft (§ 6 ErbStG) . . . . .	515
1. Die Vorerbschaft . . . . .	515



2. Die Nacherbschaft .....	515
3. Zusammentreffen von Erbfall und Nacherbschaft .....	516
4. Berliner Testament .....	517
V. Stiftung und Zweckzuwendung .....	518
1. Stiftung .....	518
a) Übergang von Vermögen auf eine vom Erblasser angeordnete Stiftung .....	518
b) Vermögensübertragungen auf einen Trust .....	519
c) Stiftung unter Lebenden .....	520
d) Stiftungszweck .....	520
2. Die Zweckzuwendung .....	521
3. Die Erbersatzsteuer der Stiftung .....	521
4. Erhebung der Erbersatzsteuer .....	524
VI. Das Nießbrauchsvermächtnis .....	524
1. Allgemeines .....	524
2. Die Zuwendung des Nießbrauchs .....	525
3. Die Behandlung der Nießbrauchslast .....	526
VII. Die persönliche Steuerpflicht .....	526
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht .....	526
2. Bedeutung der Doppelbesteuerungsabkommen .....	527
3. Die beschränkte Steuerpflicht .....	527
4. Das Erbschaftsteuerabkommen mit der Schweiz .....	528
a) Grundsätze .....	528
b) Zusätzliches Besteuerungsrecht in Wohnsitzfällen (Art. 4 Abs. 3 DBA Schweiz) .....	528
c) Zusätzliches Besteuerungsrecht der Bundesrepublik Deutschland in Wegzugsfällen .....	529
d) Zuteilung der Besteuerungsrechte .....	529
aa) Unbewegliches Vermögen .....	529
bb) Betriebsvermögen .....	529
cc) Sonstiges Vermögen .....	530
dd) Schuldenabzug .....	530
e) Die Vermeidung der Doppelbesteuerung .....	530
5. Einfluss des Außensteuergesetzes auf die Besteuerung des Erbfall es .....	530
6. Anrechnung ausländischer Steuern .....	531
VIII. Die Entstehung der Steuerschuld .....	531
1. Die Entstehung der Steuerschuld bei Erwerben von Todes wegen .....	532
a) Erwerb durch Erbfall .....	532
b) Erwerb unter einer aufschiebenden Bedingung .....	532
c) Erwerb des Pflichtteils .....	532
d) Erwerb durch Stiftung .....	532
e) Erwerb infolge Auflage .....	532

## Inhaltsverzeichnis

f) Genehmigungspflichtige Erwerbe .....	533
g) Abfindungen für Erbverzicht .....	533
h) Veräußerung von Anwartschaftsrechten .....	533
i) Erwerb im Nacherbfall .....	533
j) Abfindungsvereinbarungen bei Vermächtnissen.....	533
2. Die Schenkung unter Lebenden .....	533
3. Zweckzuwendungen .....	534
IX. Die Wertermittlung .....	534
1. Die Grundsätze für die Wertermittlung.....	534
a) Die Bereicherung als Bemessungsmaßstab.....	534
b) Zeitpunkt für die Wertermittlung.....	535
c) Anzuwendende Bewertungsvorschriften.....	536
2. Einzelfälle .....	537
a) Allgemeines.....	537
b) Bewertung des Grundbesitzes.....	537
aa) Unbebaute Grundstücke, § 179 BewG .....	537
bb) Bebaute Grundstücke, § 180 BewG .....	537
(1) Bewertung im Vergleichswertverfahren.....	538
(2) Bewertung im Ertragswertverfahren .....	538
(3) Bewertung im Sachwertverfahren.....	540
cc) Behandlung von Sonderfällen .....	541
(1) Grundsätze .....	541
(2) Bewertung des Erbbaurechts (§ 193 BewG) .....	541
(3) Bewertung des Erbbaugrundstücks (§ 194 BewG) ..	542
(4) Gebäude auf fremden Grund und Boden (§ 195 BewG) .....	542
dd) Nachweis eines niederen Werts (§ 198 BewG) .....	543
c) Land- und forstwirtschaftliches Vermögen .....	543
aa) Begriff .....	543
bb) Umfang des Betriebsvermögens (§ 158 Abs. 3 BewG) ..	543
cc) Der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft .....	544
dd) Bewertung (§ 162 ff. BewG) .....	546
ee) Sondervorschriften.....	550
d) Bewertung des Betriebsvermögens.....	550
aa) Betriebsvermögen.....	550
bb) Bewertungsgrundsätze.....	551
cc) Vereinfachtes Ertragswertverfahren.....	552
e) Betriebsergebnis .....	553
f) Kapitalisierungsfaktor .....	554
g) Anteil am Betriebsvermögen einer Personengesellschaft ...	555
h) Anteile an Kapitalgesellschaften .....	555
aa) Sonstige Kapitalforderungen.....	556
bb) Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen und Nutzungen .....	557

cc) Der Nießbrauch .....	559
3. Nachlassverbindlichkeiten .....	562
a) Verbindlichkeiten des Erblassers .....	562
b) Erbanfallsverbindlichkeiten .....	562
c) Verbindlichkeiten des Erben .....	565
4. Steuerbefreiung .....	566
5. Verschonung des Betriebsvermögens von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, Beteiligungen an Personengesellschaften und Beteiligungen von Kapital- gesellschaften über 25 % (§§ 13 a, 13 b ErbStG) .....	569
a) Begünstigtes Vermögen .....	569
b) Ausnahmeregelungen .....	571
aa) Vermögensverwaltender Betrieb .....	571
bb) Begriff des Verwaltungsvermögens .....	571
cc) Kein begünstigtes Vermögen .....	573
dd) Begünstigtes Vermögen .....	573
c) Die Verschonungsmaßnahmen .....	574
aa) Grundsätze .....	574
bb) Lohnsumme als Indikator .....	574
cc) Berechnung der Lohnsumme .....	574
(1) Durchschnittswert der letzten fünf Jahre .....	574
(2) Berechnung der Lohnsumme nach § 13 a ErbStG ...	574
(3) Betrieb als Grundlage .....	575
dd) Der Abzugsbetrag von Euro 150.000,- .....	575
ee) Verschonungsabzug und Abzugsbetrag bei Verpflichtung zur Übertragung auf einen Dritten .....	576
d) Neufestsetzung der ErbSt bei Unterschreiten der Lohnsummengrenze von 650 % bzw. 1.000 % .....	576
e) Nachversteuerung im Falle der Minderung des Betriebsvermögens innerhalb von 7 Jahren .....	577
f) Steuerfestsetzung, Säumniszuschläge, Verzinsung .....	581
6. Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke .	582
X. Berechnung der Steuer .....	583
1. Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG) .....	583
2. Steuerklassen .....	584
a) Allgemeines .....	584
b) Sonderregelung für die Stiftung .....	584
c) Berliner Testament .....	585
3. Persönlicher Freibetrag .....	586
4. Der besondere Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) .....	586
5. Tarif (§ 19 ErbStG) .....	587
6. Tarifbegrenzung bei Erwerb von Betriebsvermögen .....	588
XI. Steuerfestsetzung und Erhebung .....	589
1. Der Steuerschuldner .....	590

2. Die Haftungsschuld . . . . .	590
3. Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens (§ 27 ErbStG) . . . . .	590
4. Anmeldung des Erwerbs (§ 30 ErbStG) . . . . .	591
5. Die Steuerfestsetzung . . . . .	593
6. Die Rentenbesteuerung (§ 23 ErbStG) . . . . .	593
7. Die Aussetzung der Versteuerung (§ 25 ErbStG) . . . . .	593
8. Die Fälligkeit der Erbschaftsteuer . . . . .	593
9. Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen . . . . .	594
<b>2. Abschnitt: Einkommensteuer . . . . .</b>	<b>594</b>
I. Die Einkommensteuer des Erblassers . . . . .	594
1. Ermittlungsgrundsätze . . . . .	594
2. Veranlagung des Erblassers . . . . .	595
II. Die Einkommensteuer des Erben . . . . .	596
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	596
a) Der Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	596
b) Der Vermögenserwerb durch die Erben . . . . .	596
c) Die Einkommensteuerpflicht des Erwerbers von Todes wegen . . . . .	597
2. Die Einkünfte des Erben . . . . .	597
a) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft . . . . .	598
b) Einkünfte aus Gewerbebetrieb . . . . .	598
c) Die Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung . . . . .	602
d) Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit . . . . .	602
e) Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit . . . . .	606
f) Einkünfte aus Kapitalvermögen . . . . .	606
g) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung . . . . .	607
h) Sonstige Einkünfte der Erben . . . . .	607
aa) Renten . . . . .	607
bb) Abfindungen . . . . .	608
cc) Veräußerungsgewinne im Privatvermögen i.S. des § 23 EStG . . . . .	608
3. Sonderausgaben . . . . .	608
a) Der Verlustvortrag . . . . .	608
b) Weitere Sonderausgaben . . . . .	610
4. Die außergewöhnliche Belastung . . . . .	610
5. Der Tarif . . . . .	611
6. Der nachversteuerungspflichtige Betrag i.S. des § 34a Abs. 3 EStG . . . . .	611
a) Grundsätze . . . . .	611
b) Erfüllung von Vermächtnissen und Auflagen aus dem Betriebsvermögen . . . . .	612
c) Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe durch die Erben . . . . .	612
d) Einbringungsvorgänge . . . . .	613
III. Behandlung von Vermächtnissen und Auflagen . . . . .	614

1. Grundsätze .....	614
a) Behandlung beim Erben .....	614
b) Behandlung beim Vermächtnisnehmer .....	614
2. Geldvermächtnis .....	615
3. Sachvermächtnis .....	615
a) Grundsätze .....	615
b) Vermächtnis im Bereich des Privatvermögens .....	615
aa) Behandlung des Erben .....	615
bb) Behandlung des Vermächtnisnehmers .....	616
c) Erfüllung eines Vermächtnisses aus dem Betriebsvermögen ..	616
d) Der Gewerbebetrieb oder eine Beteiligung an einer Per- sonengesellschaft als Gegenstand eines Vermächtnisses. ...	617
4. Nießbrauchvermächtnis .....	617
a) Grundsätze .....	617
b) Nießbrauch an der gesamten Erbschaft .....	618
c) Nießbrauch am Betriebsvermögen .....	618
aa) Nießbrauch am Einzelunternehmen .....	618
(1) Grundsätze .....	618
(2) Unternehmensnießbrauch .....	618
(3) Zurechnung der Einkünfte .....	619
(4) AfA-Berechtigung .....	619
(5) Ertragsnießbrauch am Unternehmen .....	619
(6) Quotennießbrauch an einem Unternehmen .....	620
bb) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil .....	621
(1) Nießbraucher als Mitunternehmer .....	621
(2) Nießbrauch am Gewinnstammrecht .....	622
d) Nießbrauch am Kapitalvermögen .....	622
e) Nießbrauch am Grundvermögen .....	623
aa) Grundsätze .....	623
bb) Entgeltlicher und unentgeltlicher Nießbrauch .....	623
cc) Zuwendungsnießbrauch .....	624
(1) Fremdvermietung .....	624
(2) Selbstnutzung durch den Nießbraucher .....	626
(3) AfA-Berechtigung .....	627
dd) Steuerliche Behandlung des Vorbehaltsnießbrauchs. ...	627
(1) Grundsätze .....	627
(2) Fremdvermietung .....	628
(3) Vorbehaltsnießbraucher als AfA-Berechtigter .....	628
(4) Behandlung des Erwerbers .....	628
(5) Selbstnutzung durch den Vorbehaltsnießbraucher ..	629
ee) Vermächtnisnießbrauch .....	629
ff) Dingliche und obligatorische Nutzungsrechte .....	629
gg) Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer .....	629

## Inhaltsverzeichnis

f) Behandlung der Übernahme von Steuerschulden als dauernde Lasten .....	629
5. Rentenvermächtnis .....	630
a) Grundsätze .....	630
b) Rente, dauernde Last .....	631
c) Unterhaltsrente .....	633
d) Die private Versorgungsrente .....	633
e) Vermächtnisrenten .....	635
aa) Behandlung des Rentenvermächtnisses beim Berechtigten .....	635
bb) Der rentenverpflichtete Erbe oder Vermächtnisnehmer .	636
6. Die stille Gesellschaft als Vermächtnis .....	638
a) Die typische stille Gesellschaft .....	638
b) Die atypische stille Gesellschaft .....	639
7. Die Unterbeteiligung .....	640
a) Die Unterbeteiligung nach Art einer stillen Gesellschaft . .	641
b) Die mitunternehmerische Unterbeteiligung .....	641
IV. Die Erbengemeinschaft .....	643
1. Die Erbengemeinschaft im Steuerrecht .....	643
2. Die Einkünfte der Erbengemeinschaft .....	644
V. Die Erbengemeinschaft als Mitunternehmerschaft .....	645
1. Grundsätzliches .....	645
2. Die Erbengemeinschaft als Mitunternehmerschaft .....	647
3. Betriebsvermögen .....	647
4. Laufende Einkünfte der Erbengemeinschaft .....	647
5. Einbringung des Betriebes in eine Personengesellschaft .....	649
6. Verpachtung des Gewerbebetriebes durch die Erben .....	650
7. Veräußerung und Aufgabe des Gewerbebetriebes durch die Erben .....	652
VI. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft .....	653
1. Grundsätzliches .....	653
2. Die Erbauseinandersetzung im Bereich des Privatvermögens .	655
a) Grundsätze .....	655
b) Erwerb der Erbanteile der Miterben durch einen Erben . .	657
c) Ausscheiden der Miterben bis auf einen aus der Erbengemeinschaft .....	658
d) Realteilung des Nachlasses .....	658
e) Realteilung mit Spitzenausgleich .....	660
f) Behandlung von Schuldzinsen aus Darlehen im Zusammenhang mit der Erbauseinandersetzung .....	661
g) Verrentung von Abfindungsansprüchen im Rahmen einer Auseinandersetzung des Privatvermögens .....	661
h) Sonstige Rechtsfolgen der privaten Erbauseinandersetzung .	662
i) Gebäude-AfA des Erwerbers .....	662

j) Wesentliche Beteiligung . . . . .	663
k) Private Veräußerungsgeschäfte i.S. des § 23 EStG. . . . .	664
3. Die Auseinandersetzung eines nur aus Betriebsvermögen bestehenden Nachlasses . . . . .	664
a) Vorbemerkung . . . . .	664
b) Erwerb der Erbanteile der weichenen Miterben durch einen Miterben . . . . .	665
c) Ausscheiden von Miterben aus einer Erbengemeinschaft gegen Abfindung. . . . .	666
d) Veräußerung des Betriebes an einen Miterben. . . . .	668
e) Die Realteilung eines Betriebs . . . . .	668
aa) Gesetzliche Grundlage. . . . .	668
bb) Begriff der Realteilung. . . . .	668
cc) Übertragung in das jeweilige Betriebsvermögen der einzelnen Mitunternehmer (Miterben) . . . . .	671
dd) Verpachtung eines Betriebes an einen Erben oder Dritten . . . . .	672
ee) Abfindung weichenen Erben durch Entnahmen aus dem Betriebsvermögen . . . . .	672
ff) Übertragung der im Wege der Realteilung erworbenen Wirtschaftsgüter in eine Personengesellschaft. . . . .	674
gg) Behandlung von Ausgleichszahlungen und Spitzen- ausgleichen . . . . .	676
hh) Übernahme von Verbindlichkeiten über die Erbquote hinaus. . . . .	678
ii) Strukturwandel durch Realteilung . . . . .	679
jj) Realteilung des Nachlasses als Betriebsaufgabe. . . . .	679
kk) Die Teilauseinandersetzung . . . . .	680
f) Nachversteuerungspflichtige Beträge i.S. des § 34a Abs. 3 EStG und Nachlassteilung. . . . .	681
g) Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer (§ 35 b EStG n.F.) . . . . .	685
4. Auseinandersetzung eines gemischten Nachlasses . . . . .	686
a) Vorbemerkung . . . . .	686
b) Veräußerung bzw. Erwerb von Erbanteilen. . . . .	686
c) Ausscheiden aus einer Erbengemeinschaft. . . . .	687
aa) Grundsätze . . . . .	687
bb) Die Abfindung geht in das Privatvermögen . . . . .	687
cc) Überführung der Sachwertabfindung in ein anderes Betriebsvermögen. . . . .	688
dd) Ausscheiden aus einer Erbengemeinschaft bei einheitlicher Abfindung aus dem Betriebsvermögen mit gemischtem Nachlass . . . . .	689
d) Auseinandersetzung eines Mischnachlasses (Realteilung) . .	689

## *Inhaltsverzeichnis*

aa) Grundlagen.....	689
bb) Teilung des Nachlasses unter den Erben (Realteilung ohne Spitzenausgleich) .....	691
cc) Realteilung mit Spitzenausgleich .....	692
dd) Schaffung von Privatvermögen im engen zeitlichen Zusammenhang .....	693
ee) Entnahmen aus dem Betriebsvermögen zur Nachlass- teilung .....	694
ff) Behandlung von Nachlassverbindlichkeiten bei Misch- nachlässen, insbesondere Schuldzinsen .....	695
gg) Erbauseinandersetzung unter Zahlung eines Spitzen- ausgleichs .....	695
5. Auseinandersetzung einer freiberuflichen Praxis .....	696
a) Grundsätze .....	696
b) Behandlung der laufenden Einnahmen.....	697
c) Erbauseinandersetzung .....	697
6. Kreditaufnahme und Begründung anderer Verbindlichkeiten..	697
a) Grundsätze .....	697
b) Verwaltungsansicht .....	698
c) Neue Rechtsprechung .....	698
d) Schuldzinsen im Zusammenhang mit einer entgeltlichen Erbauseinandersetzung .....	699
e) Übernahme von Verbindlichkeiten des Erblassers bzw. Darlehnsaufnahme zur Erfüllung dieser Verpflichtungen ..	700
f) Abgeltung durch Einräumung von stillen Beteiligungen ...	700
7. Sonderfragen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.....	700
a) Erbfolge im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.....	700
b) Behandlung von Abfindungen, die das Kapitalkonto unterschreiten .....	702
VII. Die Testamentsvollstreckung .....	702
VIII. Interessengemeinschaftsverträge.....	705
<b>3. Abschnitt: Gewerbesteuer .....</b>	<b>706</b>
<b>4. Abschnitt: Grunderwerbsteuer .....</b>	<b>706</b>
I. Der Anwendungsbereich der Grunderwerbsteuer .....	706
II. Der Erbanfall im Grunderwerbsteuerrecht .....	707
1. Die Behandlung des Erbanfalls .....	707
2. Die Erbauseinandersetzung (§ 3 Nr. 3 GrEStG).....	707
a) Erwerb durch einen Miterben.....	707
b) Erwerb durch den überlebenden Ehegatten des Erblassers .	710
c) Erwerb durch Ehegatten des Miterben aus dem Nachlass ..	710
3. Die Auseinandersetzung im Rahmen einer bereits bestehenden Personengesellschaft.....	710



a) Der Eintritt der Erben in eine bereits bestehende Personengesellschaft . . . . .	710
b) Das Ausscheiden des Erblassers aus einer bereits bestehenden oHG . . . . .	710
c) Die Auflösung der Gesellschaft bei Tod eines Gesell- schafers . . . . .	711
d) Die Auflösung einer zweigliedrigen oHG . . . . .	711
<b>5. Abschnitt: Umsatzsteuer . . . . .</b>	<b>712</b>
I. Allgemeiner Überblick . . . . .	712
II. Die Haftung des Erben für die Umsatzsteuer des Erblassers . . . . .	713
III. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Veräußerungsgeschäften aus dem Nachlass . . . . .	713
1. Die Veräußerung aus im Privatvermögen befindlichen Gegenständen . . . . .	713
2. Der Erwerb eines Unternehmens im Wege der Erbfolge . . . . .	714
a) Die Unternehmereigenschaft des Miterben . . . . .	714
b) Die Behandlung der laufenden Umsätze . . . . .	714
c) Die Liquidation des Unternehmens des Erblassers durch den Erben . . . . .	714
d) Die Veräußerung des Unternehmens durch den Erben . . . . .	715
3. Die Erbengemeinschaft als Unternehmer . . . . .	715
a) Die Unternehmereigenschaft des Miterben . . . . .	715
b) Die Erbengemeinschaft als Unternehmer . . . . .	715
IV. Die umsatzsteuerliche Behandlung eines im Nachlass befindlichen Anteils an einer Personengesellschaft . . . . .	716
1. Die Auflösung der Gesellschaft mit dem Tode eines Gesellschafters . . . . .	716
2. Der verstorbene Gesellschafter scheidet mit dem Tode aus . . . . .	717
3. Die Fortführung der Gesellschaft mit den Erben . . . . .	717
V. Die Erbauseinandersetzung . . . . .	717
1. Ausscheiden von Miterben aus der Erbengemeinschaft . . . . .	718
2. Realteilung . . . . .	718
3. Unentgeltliche Wertabgaben . . . . .	718
4. Die Übertragung des Unternehmens auf eine mit den Erben gebildete oHG oder KG . . . . .	718
VI. Die Überführung des Unternehmens des Erblassers in eine andere Unternehmensform . . . . .	718
1. Aufnahme eines Gesellschafters . . . . .	718
2. Die Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine GmbH & Co. KG . . . . .	719
3. Die Umwandlung einer Erbengemeinschaft in eine GmbH & Co. KG . . . . .	719
4. Die Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	719
VII. Der Vorsteuerabzug . . . . .	719

<b>6. Abschnitt: Abgabenordnung</b> .....	720
I. Haftung des Erben .....	720
II. Bekanntgabe von Bescheiden .....	721
III. Rechtsbehelfsbefugnis .....	721
IV. Haftung des Testamentsvollstreckers .....	722
V. Haftung nach § 75 AO .....	722
VI. Das Steuergeheimnis (§ 30 AO) .....	722
VII. Das Bankgeheimnis .....	723
VIII. Auskünfte und Zusagen des Finanzamtes .....	723
IX. Berichtigung der Steuerbescheide nach §§ 172 ff. AO .....	724
<b>2. Kapitel: Die gesellschaftsrechtliche Erbfolge</b>	
<b>1. Abschnitt: Erbschaftsteuer</b> .....	727
I. Grundsätze .....	727
II. Fortsetzung der Gesellschaft beim Tode eines Gesellschafters .....	727
1. Grundsätze .....	727
2. Der Erwerb durch die verbleibenden Gesellschafter (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) .....	727
3. Erwerb durch die Erben .....	728
4. Sonderbetriebsvermögen .....	728
III. Einfache Nachfolgeklausel .....	729
1. Grundsätze .....	729
2. Sonderbetriebsvermögen .....	729
3. Wertermittlung des Anteils an der Personengesellschaft .....	729
IV. Erwerb aufgrund einer qualifizierten Nachfolgeklausel .....	730
1. Gesellschaftsanteil .....	730
2. Sonderbetriebsvermögen .....	731
V. Sonderfall einer Eintrittsklausel .....	732
<b>2. Abschnitt: Die gesellschaftsrechtliche Auseinandersetzung     bei einer Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht</b> .....	732
I. Grundsätze .....	732
II. Auflösung der Gesellschaft beim Tode eines Gesellschafters .....	733
1. Die Liquidationsgesellschaft als Mitunternehmerschaft .....	733
a) Die Erben als Gesellschafter der Liquidationsgesellschaft ..	733
b) Veräußerung des Gewerbebetriebes .....	734
c) Beendigung der Gesellschaft durch Liquidation .....	734
2. Beendigung der Liquidation durch Fortführung der Gesellschaft mit den übrigen Gesellschaftern .....	735
3. Beendigung der Liquidation durch Fortführung der Gesellschaft mit den Erben .....	735
III. Die Fortsetzung der Gesellschaft ohne die Erben mit den überlebenden Gesellschaftern .....	735
1. Grundsätze .....	735
2. Formen der Abfindung .....	736

a) Barabfindung . . . . .	736
b) Ratenzahlung . . . . .	736
c) Rentenzahlung . . . . .	736
d) Abfindung durch Einräumung einer stillen Beteiligung . . . . .	737
e) Sachwertabfindung . . . . .	738
IV. Fortsetzung der Gesellschaft mit den Erben (Nachfolgeklausel) . . . . .	738
1. Grundsätze . . . . .	738
2. Nachträgliche Auseinandersetzung . . . . .	738
a) Entgeltliche Veräußerungen von Anteilen . . . . .	738
b) Unentgeltlicher Erwerb . . . . .	739
c) Realteilung eines Gesellschaftsanteils . . . . .	740
d) Erwerb des Gesellschaftsanteils der Miterben mit Anrechnung auf die Quote und Spitzenausgleich . . . . .	740
3. Antrag der Erben auf Einräumung der Kommanditisten- stellung . . . . .	741
4. Steuerliche Wirkung der Kündigung . . . . .	741
V. Erbeneintritt bei qualifizierter Nachfolgeklausel . . . . .	741
1. Grundsätze . . . . .	741
2. Erwerb durch den qualifizierten Erben als unentgeltlicher Erwerb . . . . .	742
VI. Teilnachfolgeklausel . . . . .	743
VII. Erbeneintritt bei Eintrittsklausel . . . . .	744
1. Handels- und bürgerlich-rechtliche Betrachtung . . . . .	744
2. Steuerliche Behandlung des Eintrittsrechts . . . . .	745
3. Qualifizierte Eintrittsklausel . . . . .	745
VIII. Das Übernahmerecht eines Gesellschafters . . . . .	745
IX. Sonderformen der Abfindung . . . . .	746
1. Abfindung mit Sachwerten . . . . .	746
2. Abfindung in Form von Rentenvereinbarungen . . . . .	747
3. Abfindung durch Einräumung einer stillen Beteiligung bzw. Unterbeteiligung . . . . .	748
X. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens . . . . .	749
1. Grundsätze . . . . .	749
2. Fortsetzung der Gesellschaft ohne Erben . . . . .	750
3. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	750
4. Qualifizierte Nachfolgeklausel . . . . .	750
5. Sonderbetriebsvermögen als wesentliche Betriebsgrundlage . . . . .	751
6. Gestaltungsmöglichkeiten zur Verhinderung der Aufdeckung stiller Reserven . . . . .	751
XI. Einräumung eines Nießbrauchsvermögens . . . . .	752
XII. Besonderheiten bei der Vererbung von Anteilen an Personengesellschaften nach § 34a EStG . . . . .	752
1. Fortsetzungsklausel . . . . .	752
2. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	752

3. Qualifizierte Nachfolgeklausel .....	754
XIII. Zusammenfassung .....	755
<b>3. Abschnitt: Umsatzsteuer .....</b>	<b>755</b>
<b>4. Abschnitt: Grunderwerbsteuer .....</b>	<b>756</b>
<b>3. Kapitel: Vorweggenommene Erbfolge</b>	
<b>1. Abschnitt: Schenkungsteuer .....</b>	<b>757</b>
I. Die Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) .....	757
1. Begriff der Schenkung .....	757
2. Die übrigen Tatbestände, die als Schenkung unter Lebenden gelten .....	761
3. Schenkungen unter Widerrufsvorbehalt .....	761
4. Zuwendungen im Rahmen des Gewerbebetriebes .....	762
5. Ausstattungen .....	763
6. Schenkung unter Auflage .....	763
7. Die gemischte Schenkung .....	763
II. Die steuerliche Anerkennung von Schenkungen .....	767
1. Kettenschenkungen .....	767
2. Schenkungen mit einer aufschiebend bedingten Verpflichtung .....	767
III. Schenkungen unter Lebenden .....	768
IV. Übertragung von Gegenständen des Privatvermögens .....	769
1. Grundsätze .....	769
2. Übertragung eines Grundstücks .....	770
a) Schenkung des Geldbetrages unter Auflage .....	771
b) Mittelbare Schenkung eines Grundstücks .....	771
c) Übernahme eines Teiles des Grundstückskaufpreises .....	772
d) Übernahme der Baukosten bei gleichzeitiger Schenkung eines unbebauten Grundstücks .....	773
e) Übernahme der Baukosten bei Bebauung eines dem Beschenkten bereits gehörenden Grundstücks .....	773
f) Übernahme von Renovierungskosten .....	774
3. Übertragung eines Grundstücks unter Übernahme von Verbindlichkeiten .....	774
4. Übertragung eines Grundstücks gegen Rente bzw. dauernde Last .....	775
5. Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt bzw. Einräumung eines Dauerwohnrechts .....	776
6. Übertragung von Grundstücken als gemischte Schenkung .....	776
7. Schenkung von Kapitalanteilen .....	776
a) Schenkung von Anteilen bzw. Teilanteilen an einer GmbH .....	776
b) Einräumung von Unterbeteiligungen an Kapitalanteilen .....	777
V. Übertragung eines Einzelbetriebes .....	777
1. Abgrenzung entgeltliche/unentgeltliche Übertragung .....	777

2. Übertragung eines Betriebes ohne Gegenleistung . . . . .	778
3. Übertragung eines Betriebes unter Übernahme der Verbindlichkeiten . . . . .	779
4. Übertragung eines Betriebes mit der Auflage, den Schenker bzw. dessen Ehefrau bis zum Lebensende zu versorgen. . . . .	779
5. Übertragung eines Betriebes unter der Auflage, Ansprüche Dritter abzufinden . . . . .	780
6. Betriebsübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	781
7. Teilentgeltliche Übertragungen. . . . .	781
a) Begriff . . . . .	781
b) Veräußerung eines Betriebes unter Buchwert . . . . .	782
c) Veräußerung eines Betriebes zum Buchwert . . . . .	782
d) Veräußerung über dem Buchwert. . . . .	783
VI. Übertragung eines Gesellschaftsanteils . . . . .	783
1. Begriff . . . . .	783
2. Anteilsschenkung ohne Buchwertklausel. . . . .	785
3. Schenkungen mit Buchwertklausel . . . . .	785
4. Behandlung der Anteilsschenkung bei Ausschluss wesentlicher Gesellschaftsrechte . . . . .	786
5. Einräumung einer atypischen stillen Beteiligung. . . . .	787
6. Einräumung einer Unterbeteiligung. . . . .	787
7. Übertragung von Anteilen gegen Nießbrauchsvorbehalt. . . . .	788
8. Teilentgeltliche Übertragung eines Gesellschaftsanteils . . . . .	789
a) Anteilsübertragung unter dem Buchwert . . . . .	791
b) Übertragung des Anteils zum Buchwert . . . . .	791
c) Übertragung des Anteils über dem Buchwert . . . . .	792
d) Ausscheiden aus einer Personengesellschaft als Schenkung .	792
9. Die überhöhte Gewinnbeteiligung . . . . .	793
VII. Übergang eines Anteils von Todes wegen . . . . .	795
VIII. Adoption . . . . .	795
<b>2. Abschnitt: Einkommensteuer . . . . .</b>	<b>796</b>
I. Verfügungen zur Regelung der vorweggenommenen Erbfolge im Bereich des Privatvermögens . . . . .	796
1. Grundsätze . . . . .	796
2. Vermögensübergabe im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	797
a) Grundsätze . . . . .	797
b) Beteiligte Personen . . . . .	798
aa) Empfänger des Vermögens . . . . .	798
bb) Empfänger der Versorgungsleistungen . . . . .	798
c) Existenzsichernde Wirtschaftseinheiten . . . . .	798
d) Ausreichend ertragbringende Wirtschaftseinheit . . . . .	799
e) Übertragung einer existenzsichernden Einheit ohne ausreichende Erträge. . . . .	800

*Inhaltsverzeichnis*

3. Schenkung unter Übernahme von Verbindlichkeiten . . . . .	800
4. Übertragung von Vermögensgegenständen gegen eine Abstandszahlung . . . . .	801
5. Übertragung von Vermögensgegenständen gegen Gleichstellungsgelder an weichende Erben . . . . .	801
6. Vereinbarungen von Renten und dauernden Lasten im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen . . . . .	802
a) Grundsätze . . . . .	802
b) Rente als Leistungsaustausch. . . . .	803
c) Übertragung von Vermögensgegenständen gegen eine Versorgungsrente . . . . .	804
aa) Versorgungszusagen im Zusammenhang mit Übertragung von existenzsicherndem Vermögen vor dem 1.1. 2008 . . . . .	804
(1) Abgrenzung Rente dauernde Last . . . . .	804
(2) Art des übergebenen Vermögens . . . . .	806
(3) Nettoertrag . . . . .	807
(4) Ertragsprognose . . . . .	807
bb) Übertragung nach dem 31.12. 2007 . . . . .	808
(1) Grundsätze . . . . .	808
(2) Einheitliche Behandlung aller Versorgungs- leistungen . . . . .	809
(3) Zusammenhang mit Einkünften, die der Veranlagung unterliegen . . . . .	809
(4) Beschränkung auf die Aufgabe betrieblicher Tätigkeiten . . . . .	810
(5) Gestaltungen. . . . .	811
d) Die steuerliche Behandlung von Gleichstellungsrenten . . . . .	812
7. Schenkung mit der Auflage von Leistungen an Dritte . . . . .	812
8. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt und Rückbehaltung eines Wohnrechts . . . . .	814
a) Nutzungsüberlassung als Auflage. . . . .	814
b) Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	814
aa) Behandlung des Nießbrauchers . . . . .	814
bb) Behandlung des Eigentümers . . . . .	814
9. Beteiligungsschenkungen unter Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	815
II. Übertragung eines Gewerbebetriebes auf einen Abkömmling . . . . .	815
1. Entgeltliche Übertragung . . . . .	815
a) Abgrenzung. . . . .	815
b) Übertragung gegen Barpreis . . . . .	816
c) Übertragung gegen Ratenzahlung. . . . .	817
d) Übertragung gegen Renten . . . . .	817
aa) Sofortversteuerung. . . . .	817
bb) Zuflussbesteuerung . . . . .	818

e)	Übertragung eines Betriebs gegen Gewinnbeteiligung . . . . .	818
aa)	Keine Mitunternehmerschaft zwischen Übertrager und Erwerber . . . . .	818
bb)	Gewinnbeteiligung als Entgelt . . . . .	819
cc)	Kein Besteuerungswahlrecht des Berechtigten . . . . .	820
dd)	Behandlung beim Verpflichteten . . . . .	820
f)	Übertragung eines Betriebs gegen Versorgungszusage . . . . .	821
aa)	Grundsätze . . . . .	821
bb)	Beweiserleichterungen bei Unternehmensübertragungen	821
cc)	Versorgungsleistungen bei Übergabe eines Betriebes ohne positiven Substanz- oder Ertragswert . . . . .	821
2.	Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes . . . . .	822
a)	Behandlung beim Übertragenden . . . . .	822
b)	Behandlung beim Erwerber . . . . .	823
3.	Schenkung eines Betriebes unter Auflage . . . . .	824
a)	Grundsätze . . . . .	824
b)	Übertragung eines Betriebes gegen eine Versorgungsrente .	824
c)	Übertragung eines Betriebes unter Übernahme von Verbindlichkeiten . . . . .	825
d)	Zahlung auf Abstands Zahlungen und Gleichstellungsgelder .	825
4.	Übertragung eines Betriebes unter Nießbrauchsvorbehalt. . . . .	826
a)	Unternehmensnießbrauch . . . . .	826
b)	Ertragsnießbrauch . . . . .	827
aa)	Behandlung beim Eigentümer . . . . .	827
bb)	Behandlung beim Nießbraucher . . . . .	828
5.	Teilunentgeltliche Übertragung eines Betriebes . . . . .	828
6.	Unentgeltliche Aufnahme in ein bisheriges Einzelunternehmen .	828
III.	Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften . . . . .	829
1.	Grundsätze . . . . .	829
2.	Übertragung des gesamten Mitunternehmeranteils . . . . .	829
3.	Übertragung eines Bruchteils eines Anteils bei Sonderbetriebs- vermögen . . . . .	830
4.	Übertragung eines Teils des Anteils am Gesamthands- vermögen bei gleichzeitiger überquotaler Übertragung von Sonderbetriebsvermögen . . . . .	832
5.	Behaltensregelung . . . . .	833
IV.	Übertragung einer freiberuflichen Praxis . . . . .	835
1.	Übertragung einer Einzelpraxis . . . . .	835
2.	Aufnahme in eine freiberufliche Einzelpraxis . . . . .	835
3.	Übertragung eines Anteils an einer freiberuflichen Sozietät . . .	836
a)	Übertragung des ganzen Anteils . . . . .	836
b)	Übertragung auf einen Mitgesellschafter . . . . .	837
c)	Übertragung einer Quote des Anteils auf einen künftigen Erben . . . . .	837

<b>3. Abschnitt: Grunderwerbsteuer</b> .....	837
I. Unentgeltliche Grundstücksübertragungen. ....	837
II. Grundstücksübertragungen an Angehörige und Ehegatten. ....	837
1. Grundstückserwerb durch den Ehegatten des Veräußerers (§ 3 Nr. 4 GrEStG).....	837
2. Erwerb durch Personen, die mit dem Veräußerer in gerader Linie verwandt sind .....	838
3. Grundstücksveräußerungen an Eltern .....	838
4. Grundstücksübertragungen auf Geschwister .....	838
III. Entgeltliche Grundstücksübertragungen .....	839
1. Schenkung unter Auflage im Allgemeinen. ....	839
2. Schenkung unter Übernahme von Hypotheken und sonstigen Lasten. ....	839
3. Grundstücksübertragungen gegen Rente .....	839
4. Übertragung von Grundstücken unter Nießbrauchsvorbehalt .	840
5. Sonstige gemischte Schenkungen .....	840
6. Bemessungsgrundlage .....	841
IV. Beteiligung von Angehörigen an einer Personengesellschaft.....	841
1. Eintritt in eine bereits bestehende Personengesellschaft.....	841
2. Eintritt eines Gesellschafters in ein bisheriges Einzel- unternehmen.....	841
V. Grunderwerbsteuer bei Einbringung eines Grundstücks in eine GmbH & Co. KG .....	841
VI. Beteiligung von Angehörigen an einer GmbH .....	842
<b>4. Abschnitt: Umsatzsteuer</b> .....	842
I. Grundsätze .....	842
II. Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes .....	843
III. Schenkung unter Übernahme von Verbindlichkeiten.....	843
IV. Schenkung unter Auflage.....	843
V. Gemischte Schenkung .....	843

#### **4. Kapitel: Gründung und Umwandlung von Familiengesellschaften**

<b>1. Abschnitt: Familienpersonengesellschaft</b> .....	845
I. Ertragsteuer der Personengesellschaften .....	845
1. Grundsätze .....	845
2. Nichtanerkennung der vertraglichen Beziehungen überhaupt .	846
a) Allgemeines .....	846
b) Bürgerlich-rechtliche Wirksamkeit des Vertrages.....	847
c) Ernsthaftigkeit der Vereinbarung .....	849
d) Tatsächliche Durchführung des Gesellschaftsverhältnisses .	849
aa) Gesellschafterkonten .....	849
bb) Verwaltung des Anteils als Fremdvermögen.....	850
cc) Kündigungsrecht der Gesellschafter .....	850



dd) Entnahmen .....	851
e) Vertragsabschluss zu Bedingungen wie unter Dritten .....	851
f) Konsequenzen aus der Nichtanerkennung des Gesellschaftsverhältnisses .....	852
3. Die steuerliche Anerkennung der Mitunternehmerschaft .....	852
a) Voraussetzungen der Mitunternehmerschaft .....	853
b) Mitwirkung .....	854
c) Stimmrecht .....	855
d) Leistung der Einlage aus künftigen Gewinnanteilen .....	855
e) Buchwertklausel .....	856
f) Steuerliche Konsequenzen aus der Nichtanerkennung der Mitunternehmerschaft .....	856
4. Angemessenheit der Gewinnbeteiligung und die Mitunternehmerschaft .....	857
a) Kapitaleinsatz .....	858
b) Risiko .....	858
c) Arbeitseinsatz .....	858
d) Angemessenheit der Gewinnbeteiligung bei geschenkten Beteiligungen .....	859
5. Sonstige Entgelte .....	860
6. Schlussbetrachtung .....	861
II. Ertragsteuerliche Begünstigungen und Steuerbefreiungen aufgrund des Umwandlungssteuergesetzes .....	861
1. Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft .....	862
a) Behandlung der übertragenden GmbH .....	862
b) Auswirkung auf der Ebene der übernehmenden Personengesellschaft .....	863
aa) Wertverknüpfung .....	863
bb) Erhöhung des laufenden Gewinns der übernehmenden Personengesellschaft .....	864
cc) Übergangsgewinn .....	864
dd) Besteuerung offener Rücklagen .....	865
c) Besonderheiten bei Nichtzugehörigkeit der Anteile zum Gesellschaftsvermögen der übernehmenden Personengesellschaft .....	866
d) Vermögensübertragung auf eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen (§ 8 UmwStG) .....	867
e) Übernahmeverlust .....	868
2. Einbringung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft .....	868
3. Die Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter von einem Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft .....	870
III. Gewerbesteuer bei Umwandlung .....	870

IV. Erbschaftsteuer . . . . .	870
1. Einbringung des Einzelunternehmens in eine Personen- gesellschaft . . . . .	870
2. Schenkung einer überhöhten Gewinnbeteiligung . . . . .	871
3. Schenkung mit Buchwertklausel . . . . .	872
4. Gemischte Schenkungen . . . . .	872
V. Grunderwerbsteuer . . . . .	872
VI. Umsatzsteuer . . . . .	873
<b>2. Abschnitt: GmbH &amp; Co. KG . . . . .</b>	<b>873</b>
I. Ertragsteuerliche Behandlung der GmbH & Co. KG . . . . .	873
1. Allgemeines . . . . .	873
2. Arten der GmbH & Co. KG . . . . .	874
3. Die Mitunternehmerschaft bei der GmbH & Co. KG . . . . .	874
a) Mitunternehmerschaft der GmbH . . . . .	874
b) Mitunternehmerschaft der Kommanditisten . . . . .	875
c) Erweiterung des Kreises der Mitunternehmer . . . . .	875
4. Beitragspflichten der Gesellschafter . . . . .	876
a) Beitragspflicht der GmbH . . . . .	876
b) Beitragspflicht der Kommanditisten . . . . .	876
5. Betriebsvermögen der GmbH & Co. KG . . . . .	876
a) Gesamthandsvermögen . . . . .	876
b) Betriebsvermögen der GmbH . . . . .	876
c) Sonderbetriebsvermögen der Kommanditisten . . . . .	877
6. Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG . . . . .	877
a) Grundsätze . . . . .	877
b) Gewinnbeteiligung der GmbH . . . . .	878
aa) Beteiligung der GmbH am Gesellschaftsvermögen . . . . .	878
bb) Vergütung der GmbH bei nicht vermögensmäßiger Beteiligung . . . . .	878
cc) Verzicht auf Teilnahme an einer Kapitalerhöhung . . . . .	879
dd) Änderung der Gewinnverteilung zuungunsten der GmbH . . . . .	879
ee) Die Behandlung der Differenz zur angemessenen Gewinnbeteiligung als verdeckte Gewinnausschüttung an die Gesellschafter . . . . .	879
c) Besonderheiten bei Beteiligung von Familienangehörigen als Kommanditisten . . . . .	880
7. Gewinn der GmbH & Co. KG, gesonderte Gewinnfest- stellung bei der GmbH & Co. KG . . . . .	881
a) Gewinn der Personengesellschaft . . . . .	881
b) Sondervergütungen . . . . .	881
aa) Auslagenersatz der GmbH durch die KG . . . . .	881
bb) Geschäftsführergehalt . . . . .	881
c) Gewinnausschüttungen der Komplementär-GmbH . . . . .	882

d) Erträge des sonstigen Sonderbetriebsvermögens . . . . .	882
e) Sonderbetriebsausgaben . . . . .	882
8. Die Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG . . . . .	883
II. Die Einbringung eines Betriebes in eine GmbH & Co. KG . . . . .	883
1. Einführung . . . . .	883
2. Einbringung eines Einzelunternehmens in eine GmbH & Co. KG . . . . .	884
3. Eintritt einer GmbH in eine bereits bestehende Personen- gesellschaft . . . . .	885
III. Gewerbesteuer der GmbH & Co. KG . . . . .	885
1. Die GmbH & Co. KG als Gewerbebetrieb . . . . .	885
2. Unternehmenseinheit, Organschaft . . . . .	886
3. Gewerbeertrag . . . . .	886
4. Gewerbesteuerpflicht der Komplementär-GmbH . . . . .	886
5. Vorteile der GmbH & Co. KG bei der Gewerbesteuer . . . . .	886
IV. Erbschaft- und Schenkungsteuer . . . . .	887
V. Grunderwerbsteuer . . . . .	887
<b>3. Abschnitt: Betriebsaufspaltung . . . . .</b>	<b>887</b>
I. Die Betriebsaufspaltung im Einkommensteuerrecht . . . . .	887
1. Grundsätzliches . . . . .	887
2. Begriff der Betriebsaufspaltung . . . . .	888
3. Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung . . . . .	888
a) Personelle Verflechtung . . . . .	889
b) Wesentliche Grundlagen . . . . .	890
4. Einkommensteuerrechtliche Behandlung der Übertragung von Betriebsvermögen auf die Betriebs-GmbH . . . . .	891
5. Steuerliche Behandlung der Betriebs-GmbH . . . . .	891
6. Anteile der Gesellschafter an der Betriebs-GmbH als notwendiges Betriebsvermögen der Besitzgesellschaft . . . . .	893
II. Begründung einer Betriebsaufspaltung . . . . .	894
III. Die mitunternehmerische Betriebsaufspaltung . . . . .	895
1. Allgemeines . . . . .	895
2. Einbringung von Sonderbetriebsvermögen in eine Personen- gesellschaft unter den Voraussetzungen einer Betriebs- aufspaltung . . . . .	896
3. Übertragung des Sonderbetriebsvermögens auf eine gewerblich geprägte Personengesellschaft . . . . .	896
IV. Beendigung der Betriebsaufspaltung . . . . .	896
V. Die Gewerbesteuer bei der Betriebsaufspaltung . . . . .	897
VI. Schlussbetrachtung . . . . .	898
<b>4. Abschnitt: GmbH . . . . .</b>	<b>898</b>
I. Vorbemerkungen . . . . .	898
II. Körperschaftsteuer der GmbH . . . . .	899

1. Gegenstand der Körperschaftsteuer . . . . .	899
2. Das körperschaftsteuerliche Einkommen . . . . .	899
a) Tarifbelastung . . . . .	899
b) Steuerfreiheit für Beteiligungserträge . . . . .	900
c) Das Einlagekonto . . . . .	900
d) Umwandlung von Rücklagen in Nennkapital (§ 28 KStG) . . . . .	901
e) Übergangsregelung des Steuerguthabens . . . . .	901
3. Besteuerung der Gesellschafter . . . . .	901
a) Gewinnausschüttungen . . . . .	901
b) Werbungskosten . . . . .	902
c) Progressionsvorbehalt . . . . .	902
d) Einheitliche Kapitalertragsteuer . . . . .	903
e) Veräußerungen von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften . . . . .	903
aa) Herabsetzung der Mindestbeteiligungsgrenze i.S. des § 17 EStG . . . . .	903
bb) Teileinkünfteverfahren auch für Veräußerungsgewinne . . . . .	903
4. Anerkennung von Verträgen der Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern . . . . .	903
5. Behandlung von Entnahmen aus dem Betriebsvermögen . . . . .	903
6. Gewinnverteilungsbeschlüsse . . . . .	904
III. Stille Beteiligung an einer GmbH . . . . .	905
1. Typische stille Beteiligung . . . . .	905
2. Atypische stille Beteiligung . . . . .	906
a) Voraussetzungen . . . . .	906
b) Einheitliche Gewinnermittlung . . . . .	907
c) Betriebsvermögen . . . . .	907
d) Geschäftsführergehalt und Pensionszusage . . . . .	908
e) Gewinnverteilung . . . . .	908
IV. Unterbeteiligung . . . . .	908
V. Einbringung eines Betriebes eines Einzelkaufmanns, einer Personengesellschaft usw. in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	910
1. Voraussetzungen . . . . .	910
2. Umwandlungsbilanz und Umwandlungszeitpunkt . . . . .	911
3. Bilanzierung bei der übernehmenden GmbH . . . . .	912
4. Behandlung des Anteilstausches . . . . .	914
a) Begriff des Anteilstausches . . . . .	914
b) Wertverknüpfung . . . . .	914
5. Besteuerung des Anteilseigners nach § 22 UmwStG . . . . .	915
a) Veräußerung durch den Einbringenden . . . . .	915
b) Veräußerung der eingebrachten Anteile durch den Übernehmer . . . . .	916
VI. Gewerbesteuer . . . . .	917
<b>5. Abschnitt: Stiftung . . . . .</b>	<b>917</b>
I. Grundsätze . . . . .	917

II. Körperschaftsteuer der Stiftung .....	917
1. Körperschaftsteuerpflicht der Stiftung .....	917
2. Betriebsausgaben. ....	918
a) Leistungen aufgrund des Stiftungszweckes .....	918
b) Sonstige Betriebsausgaben .....	918
3. Gewinn der Stiftung .....	919
a) Die Organschaft .....	919
b) Der Steuertarif. ....	919
c) Die verdeckte Gewinnausschüttung .....	919
4. Die gemeinnützige Stiftung .....	921
III. Einkommen der Gesellschafter .....	921
IV. Erbschaftsteuer .....	921
<b>6. Abschnitt: Stiftung &amp; Co. KG. ....</b>	<b>921</b>
I. Erbschaftsteuer .....	921
1. Errichtung der Komplementärstiftung. ....	921
2. Schenkung der Anteile an der Personengesellschaft .....	921
3. Nachstiftungen .....	922
4. Erbersatzsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG) .....	922
II. Einkommensteuer. ....	922
1. Die Stiftung & Co. KG als Mitunternehmerschaft .....	922
2. Gewinnermittlung der Stiftung & Co. KG .....	922
3. Einkommen der Gesellschafter .....	922
a) Gewinnanteil der Komplementärstiftung. ....	922
b) Gewinnanteile der Kommanditisten .....	923
III. Einkommensteuer des Stifters bei Gründung .....	923
1. Unentgeltliche Betriebsübertragung .....	923
2. Übertragung eines Einzelbetriebes auf eine Stiftung & Co. KG .....	923
3. Eintritt einer Stiftung in eine bereits vorhandene Personengesellschaft .....	923
4. Übertragung einer GmbH auf eine Stiftung & Co. KG .....	923
IV. Gewerbesteuer .....	924
V. Grunderwerbsteuer .....	924
VI. Die steuerlichen Vorteile der Stiftung & Co. KG gegenüber der GmbH & Co. KG .....	924
Verzeichnis der Werke und Monographien .....	925
Sachregister .....	935